

DIE BLAUE MAZUR

Operette in zwei Akten und einem Zwischenspiel

von

LEO STEIN UND BÉLA JENBACH

Musik von

FRANZ LEHÁR

Klavierauszug zu zwei Händen
mit beigefügtem Text
Mk. 8. — netto

Klavierauszug mit Text
Mk. 16. — netto

Der Klavierauszug darf nur dann zu Bühnenzwecken verwendet werden, wenn vorher das Bühnenaufführungsrecht durch unseren Vertreter W. Karczag, Wien, rechtmäßig erworben wurde.

LEO STEIN.

BÉLA JENBACH.

FRANZ LEHÁR.

Sämtliche Verlags-, Übersetzungs-, Arrangements- und Aufführungsrechte vorbehalten.
Eigentum des Verlegers für alle Länder. Eingetragen in das Vereinsarchiv.

GLOCKEN--VERLAG

Musikverlag, Bühnenverlag und Vertrieb
WIEN VI, THEOBALDGASSE 16

mechanisch-musikalische Rechte (Ammre) in Berlin.

Personen.

Juljan Graf Olinski
 Blanka von Lossin
 Clemens Freiherr von Reiger
 Adolar (Engelbert) von Sprintz, sein Neffe
 Albin Edler von Planting
 Leopold Klammdatsch
 Gretl Aigner
 Baron Treski
 Jan von Zastoja

v. Czeyka
 v. Hanschman
 v. Freihoff
 Exzellenz von Uxa
 Nandine, seine Frau
 Frau von Hongardt
 Alois, Diener beim Freiherrn von Reiger
 Ein Chauffeur.

Hochzeitsgäste. Herren und Damen der Gesellschaft. Bauernburschen. Bauernmädchen. Dienerschaft.

Zeit: Gegenwart.

Ort der Handlung:

1. Bild: Schloß Olinski in der Nähe von Wien.
2. Bild: Villa des Freiherrn von Reiger in Wien.
3. Bild: Herrschaftliches Landschloß des Freiherrn von Reiger.

Inhalt:

Erster Akt.

1. Bild. „Das Medaillon.“

	Seite
Nr. 1. Introduktion. Brautzug. Laßt uns Blumen streu'n	3
„ 1 a. Abgang	9
„ 1 b. Chor hinter der Szene. Freuet Euch, ihr lieben Leut'	10
„ 2. Komm', ich sag' dir was ins Ohr. Duett. (Blanka, Julian.) Dieses kleine Medaillon	11
„ 3. Ich bin zum letztenmal verliebt. Marschduett. (Gretl, Adolar.) Seit Bestand der Weltgeschichte	16
„ 4. Ja, ja, warum soll ich denn schlafen geh'n? Lied. (Adolar mit Treski, Hanschman, Czeyka und Freihoff.) Ja, ja, warum soll ich denn schlafen geh'n	22
„ 5. Ich darf nur Eine lieben. Walzerlied. (Julian.) Ich darf nur Eine lieben	24
„ 6. Finale I. Walzer: Was sich ein Mädchen erträumt. (Blanka, Julian und Ensemble.) Du, mein kleines Medaillon	27
„ 6 a. Entr'akt	54

2. Bild. „Die alten Knaben.“

Nr. 7. Verrauscht sind längst der Jugend Zeiten. Gavotte-Terzett. (Reiger, Planting und Klammdatsch.) Verrauscht sind längst der Jugend Zeiten	55
„ 8. Madrigal. Quintett. (Blanka, Adolar, Reiger, Planting und Klammdatsch.) Ein Weib ist im Haus	60
„ 9. Finale II. Walzer: Lockend erwartet mich das Leben. (Blanka, Reiger, Adolar, Klammdatsch, Planting.) Ich bin allein	66

Zweiter Akt.

3. Bild. „Die blaue Mazur.“

Nr. 10. Walzer-Szene	77
„ 11. Wer die Liebe kennt... Duett. (Blanka, Julian.) So bin ich also frei	79
„ 12. Klinge, du süße Musik. Tanzlied. (Gretl, Planting, Klammdatsch.) Wenn ich die Bühne betrete	84
„ 12 a. Bühnenmusik. (Klavier hinter der Szene)	89
„ 13. Tanzt der Pole die Mazur. Mazurka. (Blanka, Julian.) Tanzt der Pole die Mazur	90
„ 14. Mäderl, mein süßes Grederl... Duett. (Gretl, Adolar.) Lumperl, Lumperl, einmal muß es sein	96
„ 15. Finale III. Szene: Der junge Graf war ein leichtlebiger Gesell. (Blanka, Julian, Frau von Uxa, Reiger, Planting und Klammdatsch, Treski, Jan, Hanschman, Czeyka und zwei Polen.) Meine Landsleute und Freunde sind glücklich in diesem Hause	99

Die blaue Mazur.

Operette in zwei Akten drei Bildern.)

von **Leo Stein** und **Bela Jenbach**.

Musik von

Franz Lehár.

ERSTER AKT.

1. BILD.

„Das Medaillon“

Nr. 1. Introduction.

Das Aufführungsrecht ist vorbehalten; dieses Aufführungsmaterial darf ohne Genehmigung der Verlagshandlung weder verkauft noch an Dritte vermietet oder verliehen werden.

Wir richten an die Herren Direktoren bezw. Regisseure die eindringliche Bitte, die zwei ersten Bilder des ersten Aktes ja nicht durch eine Pause zu trennen, sondern durch das vorgeschriebene Zwischenspiel, Lied Juljans, vor dem Vorhang bei verfinstertem Orchester und Zuschauerraum zu verbinden. Während des Zwischenspiels ist der Umbau der Szene leicht durchzuführen. Eine Ermüdung des Publikums durch die längere Dauer der durchgespielten ersten zwei Bilder ist nicht zu befürchten, — im Gegenteil! wirkt erfahrungsgemäß das dritte Bild dann erst recht mit besonderer Frische.

Franz Lehár. Leo Stein. Bela Jenbach.

Polonaise. (*più vivace*)

Klavier. *f marcato*

Harfe *gliss.*

Fl. & Picc.

fp Hörner.

cresc.

Pos.

animato

ff

①

Polonaise.

First system of the Polonaise section, measures 1-4. The music is in 3/4 time, key of B-flat major. The right hand features a melody of eighth notes, and the left hand provides a bass line of eighth notes. The tempo is marked *f marcato*.

Second system of the Polonaise section, measures 5-8. The right hand continues the eighth-note melody, while the left hand plays a steady eighth-note bass line.

Third system of the Polonaise section, measures 9-12. The right hand melody continues, and the left hand features a more complex bass line with some chords.

Fourth system of the Polonaise section, measures 13-16. The right hand melody continues, and the left hand features a more complex bass line with some chords.

②

Breit.

First system of the Breit section, measures 17-20. The music is in 3/4 time, key of B-flat major. The right hand features a melody of eighth notes, and the left hand provides a bass line of eighth notes. The tempo is marked *mf*.

Second system of the Breit section, measures 21-24. The right hand features a melody of eighth notes, and the left hand provides a bass line of eighth notes. The tempo is marked *f*.

Third system of the Breit section, measures 25-28. The right hand features a melody of eighth notes, and the left hand provides a bass line of eighth notes. The tempo is marked *cresc.* and *ff*.

Piatti & Cassa

Tromba

mf *p*

Tromba

mf

Vorhang auf.

③ *f marcato* *ff*

Tromba

rit.

Kranzjungfern. Allegretto.

a tempo ④ *p*

Laßt uns Blu - men streu dem

neu - ver - mähl - ten Paar, ro - sig sei der Le - bens - weg euch im - mer.

mf *p*

(Juljan im Gala-Nationalkostüm mit Blanka im einfachen weißen Kleid mit Myrthen treten auf.)

Kr. dar! Mög schir-men euch der klei-nen Englein Chor, daß die Son-ne euch e-wig lacht. Die

p

Jan. Listesso Tempo. Dem Glück ent-gegen Hand in Hand zieht

Kr. Lie-be füh-re euch zum Glück empor, weil die Lie-be se-lig macht!

⑤ Listesso Tempo. *p*

Jan. auf der Lie-be Pfad und blei-bet eins dem an-der-n stets ein bra-ver Ka-me-rad. Nichts Schö-nres gibt es auf der Welt, als

p

Jan. zwei, die sich ver- stehn, und treu in Freud und treu in Leid ver- eint durchs Le-ben gehn. Und

Kranzeljung fern, Treski, Hanschman,

Czeyka, Freyhoff. Und

CHOR. Und Und Und

mf *p*

Allegretto.

Jan. treu in Freud und treu in Leid, ver - eint durchs Le - ben gehn. **Julian.** Es ist das Loos des Man - nes auf

Kr. H. Cz. Fr. treu in Freud und treu in Leid, ver - eint durchs Le - ben gehn.

CHOR. treu in Freud und treu in Leid, ver - eint durchs Le - ben gehn.

treu in Freud und treu in Leid, ver - eint durchs Le - ben gehn.

Allegretto.

p *pp*

(zu Blanka, galant mit Humor)

Jul. Er - den, in ro - si - ge Fes - seln ge - schla - gen zu wer - den. Das hol - de Joch du wirst es mir ver -

pp

Blanka (innig)

Ich füh - le, wie ich nie noch ge - fühlt, was dem

Jul. sü - ßen, ich le - ge mei - ne Frei - heit freu - dig dir zu Fü - ßen!

pp

Tempo di Polonaise.
(sehr langsam anfangen)

Ria. Da - sein seinen Inhalt gibt; Sich hin - zu - ge - ben fürs gan - ze Leben ei - nem Her - zen, - das man wahrhaft liebt!

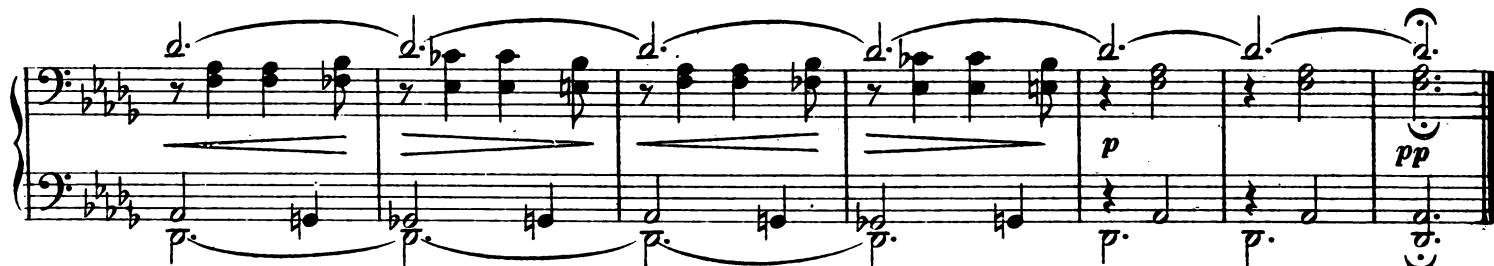
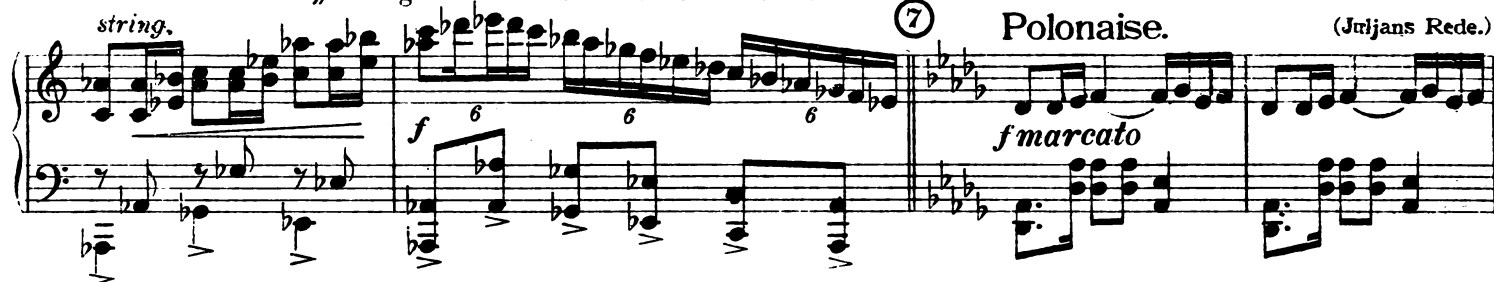
p *etwas langsamer* *mf* Harfe gliss. *pp* (kaum hörbar)

⑥ *a tempo*

8 **Jan:** (gesprochen.) Nach uralter polnischer Sitte ein dreimaliges „Niech żyje“ auf das liebe Brautpaar! **Die Polen:** Niech żyje! Niech żyje! Niech żyje! **Gosch:** Nach uralter wienerischer Sitte



wünschen wir nur: „Seid's glücklich!“ **Alle:** Hoch! Hoch! Hoch!



Nr. 1^a Abgang.

♣ Julians Rede.
 ♣♣ Alle: Hoch, hoch!

Tempo di Polonaise.

f marc.

p

(Alle ab.)

(Prosa beginnt.)
sehr breit ~

p hervortretend

p

pp

Nr. 1b

(Chor hinter der Szene.)
(mit Klavierbegleitung.)

♣ Freyhoff: Sie ist ja eine Waise.

♣♣ Freyhoff: Ich mach wieder, was ich will.

Tempo di Mazurka.

Freu - et Euch, ihr lie - ben Leut', denn un - ser Pan hält Hoch-zeit heut,

Freu - et Euch, ihr lie - ben Leut', denn un - ser Pan hält Hoch-zeit heut,

Freu - et Euch, ihr lie - ben Leut', denn un - ser Pan hält Hoch-zeit heut,

drum sind al - le wir beim Fe - ste hier, hej! Hoch der Herr, hej! Hoch die Braut, hej!

drum sind al - le wir beim Fe - ste hier, hej! Hoch der Herr, hej! Hoch die Braut, hej!

drum sind al - le wir beim Fe - ste hier, hej! Hoch der Herr, hej! Hoch die Braut, hej!

Trin - ken wol - len wir drei Ta - ge lang, hej! und drei Näch - te tan - zen!

Trin - ken wol - len wir drei Ta - ge lang, hej! und drei Näch - te tan - zen!

Trin - ken wol - len wir drei Ta - ge lang, hej! und drei Näch - te tan - zen!

Nr. 2. Komm, ich sag' dir was ins Ohr...

11

⊕ **Blanka:** Das hat sie strengstens verboten.

Duett.

⊕⊕ **Blanka:** Du hast Angst?

(Blanka, Juljan.)

Allegretto moderato. Blanka.

Die-ses klei-ne Me-dail-lon, die-ses klei-ne Me-dail-lon,

lon, das mir die Mut-ter gab, rühr nicht da-ran, rühr nicht da-ran. Es

soll mir dei-ne Lie-be wah-ren, es soll mich schützen vor Ge-fah-ren, die-ses klei-ne Me-dail-lon,

lon, mein Ta-lis-man! **Juljan:** (ihren Kopf in seine Hände nehmend, lächelnd, burschikos.)
Du lie-besklei-nies dum-mes Frau-chen, du

pp *cresc.* *p* *p* *animato* *p*

Viol. Ob. Fl. Hörner. Streich.

1

Ju. wirst es nie zu öff-nen brau-chen! denn wir zwei ver-stehn uns schon mit und oh-ne Me-dail - lon!

② Allegro.

Ju. Du mußt die Kin-de-reinver-ges-sen, laß dich an mei-ne Lip-pen pres-sen.

Blanka. Ich glaub' an

Ju. Ein neues Le-ben fängt jetzt an, ich bin dein be-ster Ta-lis-man!

meno mosso

Bla. dich! Mein Liebster, mein Ge-mahl, fuhr' mich wo-hin du willst, ich folg dir ü-berall!

Harfe.

③ Allegretto.

Julian:

Fol-ge mir ins Land der Lie-be, wo sich Herz dem Her-zen schenkt, wo vor

Fl.

Ju. tau-send Se-lig-kei - ten man an sonst nichts an-dres denkt. Gib dich der lok-ken-den Stun - de hin, der

mf

Ju. er - sten Stun - de zu - zwein. Laß uns ver - stoh - len, auf heim - li - chen Soh - len

ob.
etwas zurückhalten

Ju. tan - zen ins Glück hinein! Komm, ich sag' dir was ins Ohr, was ich aus - ge -

Holz.
rit. *Klar.* *pp a tempo*

Ju. dacht: Rücken wir den Zei - ger vor, sonst wird es nicht Nacht! Dre - hen wir die Son - ne

pp

Ju. ab und den Mond da - zu, dann ist nie - mand auf der Welt, nur ich und du!

rit. *p.*

14 Allegretto
Blänka.

Wie von Fer-ne hör' ich klin - gen Sil-berglöckchen zart und fein, lachend län-ten Lie-bes-en - gel uns're

Fl.

p

Höch-zeits-fei-er ein. Dein ist das tö-rich-te Mä-del nun, das dich so in-nig-lich liebt, für

mf

das es wohl kei-nen, als dich nur, den Ei-nen, auf die-ser Fr-den gitt. **Tempo di mazurka.** Komm,ich sag dir was ins

p etwas zurückhalten *rit.* Klar. *pp a tempo*

Ohr, - was ich aus-ge-dacht, rük-ken wir den Zei-ger vor, sonst wird es nicht Nacht.

Tromp.(gestopft)

Dre-hen wir die Son-ne ab und den Mond da - zu, dann ist Nie-mand auf der Welt als ich und du!

Julian.

Dre-hen wir die Son-ne ab und den Mond da - zu, dann ist Nie-mand auf der Welt als ich und du!

pp

W. K. 1480.

Juljan.

pp
Komm, mein Herz, und tanz mit mir in die Eh' hin - ein.

pp

Blanka.

Du mit mir und ich mit Dir so soll's im - mer sein!

p

Bla. Und die klei - nen En - ge - lein sin - gen leis da - zu.

Ju. Und die klei - nen En - ge - lein sin - gen leis da - zu.

mf

Bla. Nie - mand ist sonst auf der Welt, nur ich und du! Nur ich und du!

Ju. Nie - mand ist sonst auf der Welt, nur ich und du! Nur ich und du!

p

Bla. Nie - mand ist sonst auf der Welt, nur ich und du!

Ju. Nie - mand ist sonst auf der Welt, nur ich und du!

rit.

Nr. 3. Ich bin zum letztenmal verliebt.

♢ Gretl: Nicht so viel.

Marschduett.

♢♢ Adolar: Kein Mann ist eine Träne wert.

(Gretl, Adolar.)

Marcia. **Adolar.**

Seit Be-

Ad.

stand der Welt - ge - schich - te, schon seit al - ters - grau - er Frist kün - den's

Ad.

Sa - gen und Ge - dach - te, daß der Mann ein Scheu - sal ist. Fol - gend

Ad.

sei - nen wil - den Trie - ben ist er auf das Weib er - picht, be - sten - falls kann er noch

Gretl.

A - ber treu sein kann er nicht!

Ad.

lie - ben, a - ber treu sein kann er nicht! Drum soll sich

p rit. *pp*

Ad. kei - ne e - wig bin - den, sie wird schon ei - nen an - dern fin - den. Sie mach' aus

ppa tempo

Ad. kei - nemsich was draus, denn der Ar - ti - kel stirbt nicht aus. Und fin - det end - lich sich der

p

Ad. Rech - te, ein ahnungslo - ses E - xem - plar, dann räch' sie sich an dem Ge - schlechte und

pp

Gretl.
Sparen Sie sich Ih - re Pre - digt, die Männer sind für mich er -

Ad. schlep - pe ihn zum Trau - al - tar.

f *ff*

Gr. le - digt!

Ad. Er - le - digt! Er - le - digt! Ganz und gar mit Haut und Haar!

ff *mf* *frit.*

② Trio.

Gretl.

Ich bin zum letz-ten - mal ver - liebt, es wird mir nim - mer mehr pas-
 sie - ren, weil ü - ber - haupt es kei - ne Lie - be gibt, und nur ein
 Schwin-del ist, was wir da drin im Her - zen spü - ren! Und wenn die gan - ze
 Män - ner-welt auf den ver - ehr - ten Kopf sich stellt, ich la - che nur
 Adolar.
 Sie
 zu ih - rer Qual (mit anderem Ton) und ver - lieb' mich noch ein - mal!
 iacht ja nur zu ih - rer Qual und ver - liebt sich noch ein - mal! Tau-send

pp a tempo
fz
pp
fp
fp
pp
f
pp

Ad. fach tritt die Ver - führung an den ar-men Mann her - an, kommt mit Da-men in Be - rühr-ung er auf

p

Ad. sei-ner Le-bens - bahn. Ist so - lid auch sein Cha - rak-ter, wird er wack-lig nach und nach, je - der

p

Gretl. *rit.* Denn das Fleisch ist lei-der schwach! In al-ler

Ad. Mann wird ein Kal - fak-ter, denn das Fleisch ist lei-der schwach! --

pril. *pp*

Gr. *a tempo* Bü-chern kann man le - sen, daß treu-los ist der Frau - en We - sen, doch schaut man nur ge-nau - er

a tempo *cresc.*

Gr. hin, da ist der Mann der Mei-ster drin. Denn ge-gen die - se al - ten Sün-der, mit

p

Gr. al-lem was da drum und drauf, da sind wir Frau-en klei-ne Kin-der, da hört die Kon-kur-renz sich auf.

pp *f*

Adolar.

Fräulein werden, wie gewöhnlich, ein kleines Bißchen zu persönlich! Persönlich! Persönlich!

ff *mf* *f*

rit. *a tempo*
Gretl.

Ich bin zum letzten mal verliebt, es wird mir

Adolar.

Einerlei es bleibt dabei! Sie ist zum letzten mal ver-

f rit. *pp a tempo*

Gr.

nimmermehr passieren, weil überhaupt es keine Liebe gibt,

Ad.

liebt, es wird ihr nimmermehr passieren, weil überhaupt es keine Liebe gibt,

Gr.

und nur ein Schwindel ist, was wir da drin im Herzen spüren! Und wenn die ganze

Ad.

und nur ein Schwindel ist, was wir da drin im Herzen spüren! Und

fz *pp*

Gr. Män - nerwelt auf den ver - ehr - ten Kopf sich stellt, ich la - che nur —

Ad. wenn die gan - ze Män - nerwelt auf den ver - ehr - ten Kopf sich stellt, — sie

fp

Gr. zu ih - rer Qual — und ver - lieb mich noch ein mal!

Ad. lacht ja nur zu ih - rer Qual und ver - liebt sich noch ein - mal!

fp *pp* *f*

Marsch - Evolution.

ff *fz* *fz*

Nr. 4. Ja ja, warum soll ich denn schlafen geh'n?

Lied.

♠ Adolar: Weg mit dem Umlegkragen. (Adolar, mit Treski, Hanschman, Czeyka, Freyhoff.)
 ♠ Adolar: 10 Minuten später geht der Adolar drah'n.

Allegretto.

Adolar.

Ja ja, wa-rum soll ich denn schla-fen geh'n, wenn die Lie-be heim-lich mir
sehr weich und zart

lacht! Ja ja, bei Tag da bin ich nicht zu sehn, meine Ster-ne strah-len bei Nacht!

① Still im Kreis der Fami-lie sitz ich da wie ne Li-lie, ach so hold so schön und rein bis hal-ber Neun.

Flöte.

② Aber dann um halb Zeh-ne wer-de ich zur Hy-ä-ne und ich stürz mich ins ewig Weibli-che hinein!

Ob. *mf*

Wenn mir süß die Ge-le-gen-heit winkt, wenn die Sehnsucht die Sin-ne verschlingt, ja das ist der Moment, wo der Knabe zu den

animato

Ad. *Mä - derln rennt! a tempo* Jetzt hätt'ich gra-de Zeit für mei-ne klei-ne Maid, ach

ppp

Ad. *stringendo* so ein schwaches Stünd - chen an ih-rem sü-ßen Münd - chen, an ih-ren sü-ßen Lip - pen mich endlich satt zu nip - pen, wie

fz

Ad. wä-re das ge-scheit, jetzt hätt'ich gra-de Zeit! Wie wä-re das ge-scheit, jetzt hätt'ich gra de

p *pp* *rit.*

① Ad. Zeit! Wenn die Lie - be heim-lich mir lacht.

Treski, Hanschman, Czeyka, Freyhoff.

① Ja ja, wa-rum soll er denn schla-fen gehn.

pp *p*

Ad. (geht gleichfalls ab) mei-ne Ster - na strah - len bei Nacht!

Treski, Hanschman, Czeyka, Freyhoff (im Abgehen)

Ja ja, bei Tag da ist er nicht zu sehn.

p

Nr. 5. Ich darf nur Eine lieben.

Walzerlied.

♣ (Blanka ab.)

♣♣ Adolar Dafür muß man alle anderen hergeben.

(Juljan.)

Valse (*quasi Allegretto*.)

Juljan.

Ich darf nur Ei - ne lie - ben, das ist meine ei - gene Frau, — sie

dul - det's nicht, sie lei - det's nicht, daß ich auch nach an - deren schau! — Hab ihr die Freiheit ver - schrie

ben, das nimmt sie schrecklich ge - nau. — Ich darf nur Ei - ne lie - ben und das ist

mei - ne Frau! — Ich darf nur Ei - ne lie - ben und das ist mei - ne Frau! —

Harfe Hörn.

pp

p

mf

piu animato

flangsam

schneller

p

flangsam

p

Allegretto.

Nun kommt das gro - ße Ab-schied-neh-men, nun ist es aus, das al-te Lied, zum

Fl. *mf* *p* Ob.

Eh'- mann muß ich mich be-quemen, ich wer-de rettungs-los so-lid! Lebt wohl ihr kleinen Aben-teu-er, die mir das

Fl. *mf*

Le-ben hold ge-schmückt, lebt wohl ihr sü-ßen Un-ge-heu-er, die mir das Herz so toll be-rückt. Und

mf *p* Viol. I.

wenn sich die schönsten Si-re-nen vor Lie-be halt tot nach mir seh-nen, die lockend-sten Mes-sa-li-nen be-

p

tö-rend mir er-schie-nen, selbst wenn die Ve-nus von Mi-lo auf den Knie-en fleh-te: „Sai mein!“ Ich wür-de lächelnd

mf *langsamer* *a tempo*

sa-gen: „Mein Fräulein, es kann nicht sein!“ Ich wür-de lächelnd sa-gen: Mein Fräulein, es kann nicht sein! Ich

mf *pp rit.* *a tempo* VI. Solo. *p*

darf nur Ei - ne lie - ben, das ist mei - ne ei - ge - ne Frau, sie

p

dul - det's nicht, sie lei - det's nicht, daß ich auch nach An - de - ren schau!

Hab ihr die Frei - heit ver - schrie - ben, das nimmt sie schrecklich ge - nau. Mir

p animato

blüht für al - le Zei - ten die Tu gend him mel - blau! Ich

f *langsamer* *schneller*

darf nur Ei - ne lie - ben und das ist mei - ne Frau!

langsamer *f* *ff*

Nr. 6. Finale I.

Walzer: Was sich ein Mädchen erträumt.

(Blanka, Juljan und Ensemble.)

⊕ (Grete geht ab.)
 ⊕⊕ **Blanka.** Genug, übergenug.

(Blanka hat sich mit beiden Händen an die Stirne gefaßt, läßt langsam die Hände auf die Brust sinken, ergreift unwillkürlich das Medaillon, sie hält es vor sich hin, ein Lächeln der Freude erhellt ihre Züge.)

Allegretto moderato.

Blanka.

Du mein klei-nes Me-dail-lon, du mein klei-nes Me-dail-lon, das mir die Mut-ter

gab, ich fleh dich an, ich fleh dich an. Jetzt sollst du mich vor Weh be-wah-ren, mich

hilfreich schützen vor Ge-fah-ren. Dumeinkleines Medail-lon! Mein Ta-lis-man!

Wie schrieb die Mut-ter mir?

zurückhalten

pp *p* *cresc.* *p* *mf animato*

Ob. *Flöte.* *Hörner.* *Viol.* *Klar.*

① Allegretto.
(mit steigender Bewegung)

Bl. Wenn je in dei-ner Eh' ein tie-fes Leid dir wi-der-fährt und wenn du fühlst, daß dei-nes

Gat-ten Herz nicht mehr in Lie-be dir ge-hört, dann öff-ne die-ses Me-dail-

pp

Allegro.

(öffnet mit einem raschen Ruck impulsiv das Medaillon)

(sie blickt hinein)

Bl. Ion! Es ist geschehn! Ein Zet-tel

mf *f*

(Entfaltet ihn rasch, liest hastig, gesteigert.) „Mein teures Kind! Eile mit diesen Zeilen zu Clemens Freiherrn von Reiger, **Allegro.**

Oboe. *pp* *p*

Hohe Warte 8 in sein Palais. Wenn er noch lebt, wird er dich schützen!“

②

Blanka (zuversichtlich).

(entschlossen)

(sich umblickend)

Wird er dich schüt-zen! Ja, das ist der Weg! Rasch, eh er noch

f

(sie blickt in die Kulisse) (Winkt und ruft mit unterdrückter Stimme.) (Sie nimmt den Shawl, den sie bei ihrem Auftritt über eine Banklehne geworfen, hüllt sich in ihn ein.)

Allegro.

Bl. kommt! Da stehn die Wa-gen! Chauf-feur!

③ (Chauffeur tritt auf) **Blanka:** Sie fahren mit mir nach Wien. **Chauffeur:** Ja, aber das geht ja net, i bin schon b'steilt!

Blanka: (unterbrechend in verhaltener Erregung) Der Herr wird sich anders behelfen. Sie fahren sofort mit mir nach Wien.

Chauffeur: (zögernd) Ja, aber.... **Blanka:** (rasch, energisch) Auf meine Verantwortung! Erwarten Sie mich dort beim Teich.

Chauffeur: (mit zustimmender Gebärde, ab) **Blanka:** Fort, fort von hier, nur fort!

(Julian tritt auf.) ④ **Allegretto.** **Julian** (lächelnd, mit gespielter Haltung). So, sie ist fort! Ei-ne drol-li-ge Per-son!

Blanka (eisig, nickend).

Sehr drol-lig, ja. **Juljan.**
Du wirst doch nicht ei-fer-süch-tig sein...

Blanka (stark).

Jul. Lass' mich! (will sie umfassen) (betreten)
Ich schwö-re dir... Blan-ka! Hör' mich an!

Blanka. **Allegro. (non troppo)**

Be-müh' dich nicht; denn daß du's weißt, ich ha-be dein gan-zes Ge-spräch mit

Bl. dei-nem Freund ge-hört. **Juljan.** Nicht mit Ab-sicht. Un-will-kür-lich. Auf dem Bal-kon. Ich
Blan-ka!

Bl. konn-te nicht von der Stel-le... ich war wie an ge-wur-zelt...
a tempo

5 *Meno mosso.* **Blanka** (forciert) (einfallend). (schmerzlich)

Juljan. Ich bin ein Weib mehr - wei - ter nichts!

Laß dir er - klä - ren... ich be - schwö - re dich... du bist ja...

5 *Meno mosso.*

mf

(schüttelt den Kopf) (stolz und fest)

Bl. Un - se - re E - he ist nich - tig, Jul - jan; wir kön - nen nicht zu - sam - men blei - ben...

(Juljan will reden.)

p *mf* *rit.*

Allegro.

Juljan.

Das ist ja Wahn - sinn! Be - den - ke doch! Das wär' ein öf - fent - li - cher Skan - dal!

f *rit.*

Allegro (non troppo).

Blanka. (stark)

Ei - ner - lei. Noch im - mer bes - ser als ein Le - ben vol - ler Lü - ge!

p *rit.*

Tempo di mazurka.

6 **Juljan** (bittend): **Blanka,** die Leute! Nimm dich zusammen!

Trompete (con Sord.).

pp *mf*

Juljan.

Chor der Bauern (hinter der Szene). Hörst du. Man kommt. Sei doch ge-scheit, sie soll'n nichts mer - ken.

Sopr. Alt.
Freu-et Euch, ihr lie-ben Leut', denn un-ser Pan hält Hochzeit heut'. Drumsind al-le wir beim Fe-ste hier, hej!

Tenor.
Freu-et Euch, ihr lie-ben Leut', denn un-ser Pan hält Hochzeit heut'. Drumsind al-le wir beim Fe-ste hier, hej!

Baß.
Freu-et Euch, ihr lie-ben Leut', denn un-ser Pan hält Hochzeit heut'. Drumsind al-le wir beim Fe-ste hier, hej!

Blanka (sich fassend, ihre Tränen trocknend).

Hab' kei-ne Angst. Ich wer-de lu-stig sein.

Hoch der Herr, hej! Hoch die Braut, hej! Trin-ken wol-len wir drei Ta-ge lang, hej! Und drei Näch-te tan-zen!

Hoch der Herr, hej! Hoch die Braut, hej! Trin-ken wol-len wir drei Ta-ge lang, hej! Und drei Näch-te tan-zen!

Hoch der Herr, hej! Hoch die Braut, hej! Trin-ken wol-len wir drei Ta-ge lang, hej! Und drei Näch-te tan-zen!

Sehr breit.

(Kranzeljungfern singen diese Stelle mit, wenn der Chor nicht genügend groß ist.)

La-la-la! La-la-la! Tral-la-la-la-la-la la-la-la! Tral-la-la-la-la-la, Tral-la-la-la-la-la.

(zu Juljan gewendet)
Hei - matlich Land hat uns ge-sandt, Grü - ße aus wei-ter Fern brin-gen wir dem

Hei - matlich Land hat uns ge-sandt, Grü - ße aus wei-ter Fern brin-gen wir dem

Sehr breit.

The musical score is arranged in three systems. The first system features a vocal soloist (Soprano) and a chorus. The soloist's part begins with a melodic line, while the chorus provides harmonic support. The second system continues the vocal parts, with the soloist and chorus singing in harmony. The third system introduces the orchestra, with the Tromp. (Trumpets) playing a prominent role. The score is written in 2/4 time and includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

Vocal Soloist (Soprano):

Tra - la - la - la - la - la la - la - la - la - la - la la - la - la la - la - la la - la - la Tra - la - la

Chorus:

Herrn! Herrn!

Vocal Soloist (Soprano):

Po - len-braut fein, zieh bei uns ein!

Chorus:

Po - len-braut fein, zieh bei uns ein!

Tromp. (Trumpets):

ff

la

7

All uns're Lieb und all uns're Treu sei Dein! Freu-et Euch, ihr lie-ben Leut, denn

All uns're Lieb und all uns're Treu sei Dein! Freu-et Euch, ihr lie-ben Leut, denn

All uns're Lieb und all uns're Treu sei Dein! Freu-et Euch, ihr lie-ben Leut, denn

7

ff

un-ser Pan hält Hochzeit heut', drum sind al-le wir beim Fe-ste hier, hej! Hoch der Herr, hej! Hoch die Braut, hej!

un-ser Pan hält Hochzeit heut', drum sind al-le wir beim Fe-ste hier, hej! Hoch der Herr, hej! Hoch die Braut, hej!

un-ser Pan hält Hochzeit heut', drum sind al-le wir beim Fe-ste hier, hej! Hoch der Herr, hej! Hoch die Braut, hej!

Jan (tritt vor).

Tempo rubato.

Nach al - ter Sit - te er-scheint die

Trin - ken wol - len wir drei Ta - ge lang, hej! und drei Näch - te tan - zen!

Trin - ken wol - len wir drei Ta - ge lang, hej! und drei Näch - te tan - zen!

Trin - ken wol - len wir drei Ta - ge lang, hej! und drei Näch - te tan - zen!

Tempo rubato.

⑧

Moderato non troppo.

Bau - ern - schaar, zu be - grü - ßen das bräut - li - che Paar! Dir, Herr, dir rei - chen wir das

Dir, Herr, dir rei - chen wir das

Dir, Herr, dir rei - chen wir das

Dir, Herr, dir rei - chen wir das

⑧ Moderato non troppo.

(Überreichen Julian eine flache Schüssel mit Brot und Salz.)

Salz und das Brot, es schüt - ze dich der Herr - gott vor Not! Dir lieb - li - che

Salz und das Brot, es schüt - ze dich der Herr - gott vor Not! Dir lieb - li - che

Salz und das Brot, es schüt - ze dich der Herr - gott vor Not! Dir lieb - li - che

Salz und das Brot, es schüt - ze dich der Herr - gott vor Not! Dir lieb - li - che

f Orchester Einsatz

Blech.

Jan.

Braut, sei der Kranz hier ge - weiht, trag' ihn al - le - zeit so glück - lich wie heut!

Braut, sei der Kranz hier ge - weiht, trag' ihn al - le - zeit so glück - lich wie heut!

Braut, sei der Kranz hier ge - weiht, trag' ihn al - le - zeit so glück - lich wie heut!

Braut, sei der Kranz hier ge - weiht, trag' ihn al - le - zeit so glück - lich wie heut!

cresc. *ff rit.*

⑨ Boden berührend vor Juljan)

meno mosso

Blanka (regungslos, schmerzlich, leise).

Mazurka.

So glück - lich wie heut!

(Kranzsetzungen fern singen im Hintergrund mit.)
(Die Mädchen umringen Juljan, er wandert von Arm zu Arm.)

Tanz mit uns Herr Bräu - ti - gam, tanz dich heut' noch

Mazurka.

meno mosso
Cello.

p

aus. Mor - gen bist du E - he - mann und hockst brav zu Haus!

(Die Burschen umringen)

Tanz mit uns, du

Tanz mit uns, du

f *p*

Blanka, sie wandert willenlos von Arm zu Arm.)

schö - ne Braut, heut' noch her und hin - mor - gensitzt das Vo - gerl im Kä - fig schon drin!

schö - ne Braut, heut' noch her und hin - mor - gensitzt das Vo - gerl im Kä - fig schon drin!

f

⑩

Ah—

Ah—

Ah—

Ob. Klar.

f

ff

p

f

(Blanka wankt)

Julian (eilt auf sie zu).
(halblaut)

Fass' dich doch!

Treski.

Was ist?

Hanschman.

Was ist?

Czeyka.

Was ist?

Freyhoff.

Was ist?

Kranzeljungfern. Was ist dir?
(besorgt zu Blanka)

Was ist dir?

Blanka (sich fassend, lächelnd). (zu den Bauern)

Nichts! Nichts! Ich dank Euch, meine Lie-ben! Herr Jan wird Euch be-wir-ten.

ff

mf

11

Juljan (zu den Bauern).

Ich dank Euch! Vergnügt Euch nur wei-ter! (Kranzeljungfern singen mit.)

Graf O-lins-ki, hoch! Graf O-lins-ki, hoch!

Hoch Graf O - lins - ki! Hoch, sei-ne

Hoch, Graf O - lins-ki! Hoch, sei-ne Braut!

11

Blanka.

(zu Blanka. halblaut)

Sei un-be-sorgt!

Nimm dich zu-sam-men!

Hoch, seine Braut!

Ah

Ah

Braut!

Ah

Ah

Ah

Ah

Ah

(wie umgewandelt)

Kranzeljungfern (zärtlich besorgt).

A-ber

Blan-ka fehlt dir was?

(Freyhoff und Jan gehn mit den Bauern ab.)

Ah

Ah

Hei - matlich Land hat uns ge - sandt,

Hei - matlich Land hat uns ge - sandt,

(ausgelassen, fröhlich) (tanzt forciert)

Bl. nein! Ich bin ja glück - lich! La la la la la la la la la!

(Kranzeljungfern singen mit)

Ah

Grü - ße aus wei - ter Fern brin - gen wir dem Herrn! Zieh bei uns

Grü - ße aus wei - ter Fern brin - gen wir dem Herrn! Po - len - braut fein,

(lacht laut und ausgelassen)

Bl. La la! Was soll mir denn fehl'n!

ein!

zieh bei uns ein!

Ah

All uns're Lieb und all uns're Treu sei dein!

(Die Gäste sind überrascht über den Stimmungsumschwung Blankas.)

Kranzeljungfern (Blanka umringend) Dieser Übermut! Blanka, was ist dir? **Alle Gäste** (durcheinand) Man erkennt sie kaum! Was ist denn los? (etc. etc.)

12 Allegro.

ff *Pke* *pp* *cresc.*

f *cresc.* *rit.*

⑬ Valse allegretto.

Blanka (strahlend, bestrickend, alle in ihren Zauber bannend.)

Was sich ein Mäd-chen er - träumt, _____ sich in se - li - gen Stun - den er - sehnt, _____ ei - nem

p

Bl. Man - ne sein al - les zu sein, _____ die - ses Glück _____ nenn' ich mein! _____

f rit. *a tempo*

Bl. Ei - ne nur liebt er, nur mich! _____ Ja, für ihn lebt kein Weib sonst, nur ich! _____ Ja, so

p *cresc.*

Bl. hab' ich denn al - les, was Mäd - chen - be - gehr - was will ich mehr? Noch mehr? _____

f rit.

⑭

Bl. Hoch - zeits - nacht, die hold her - nie - der lacht, _____

breit getragen *mf*

Bl. hoch be - glückt sieh hin die Braut ge - schmückt!

cresc.

Bl. Ster - ne, blickt in die See - le mir,

ihr nur wißt, wie es ums Herz mir ist!

rit. pp *a tempo*

Allgemein sich steigender Tanz.

15 Strenges Walzertempo.

Juljan (nimmt Blanka in die Arme und tanzt mit ihr).

All' mein Glück soll von heut' an mein Weib mir sein!

Treski, Hanschman.

Was sich ein Mäd - chen er - träumt, sich in se - li - gen Stun - den er - sehnt, ei - nem

Czeyka.

Was sich ein Mäd - chen er - träumt, sich in se - li - gen Stun - den er - sehnt, ei - nem

Kranzeljungfern.

Was sich ein Mäd - chen er - träumt, sich in se - li - gen Stun - den er - sehnt, ei - nem

Chor der Gäste:

Sopr. Alt.

Was sich ein Mäd - chen er - träumt, sich in se - li - gen Stun - den er - sehnt, ei - nem

Ten.

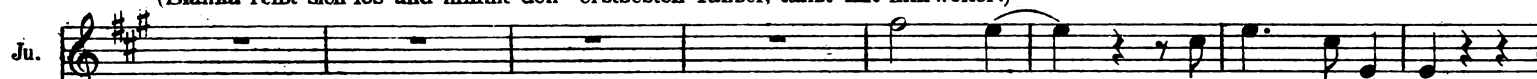
Was sich ein Mäd - chen er - träumt, sich in se - li - gen Stun - den er - sehnt, ei - nem

Baß.

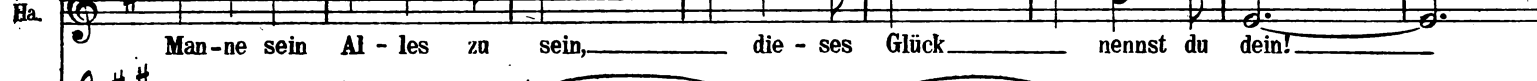
15 Strenges Walzertempo.

Was sich ein Mäd - chen er - träumt, sich in se - li - gen Stun - den er - sehnt, ei - nem

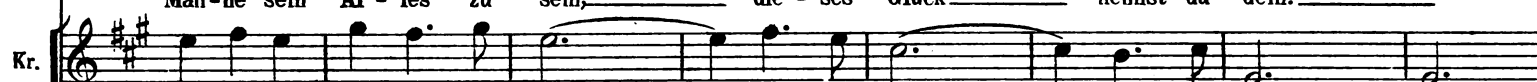
(Blanka reißt sich los und nimmt den erstbesten Tänzer, tanzt mit ihm weiter.)

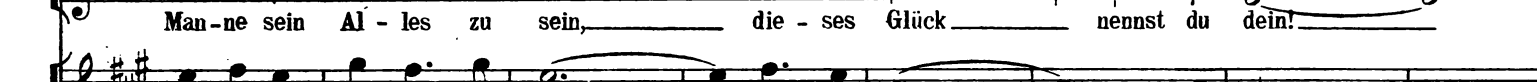
Ju.  **Blan - ka, — was treibst du da?**

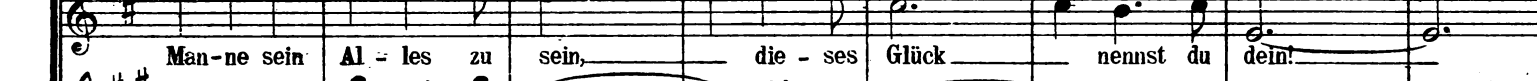
Tr. Ha.  **Man - ne sein Al - les zu sein, — die - ses Glück — nennst du dein!**

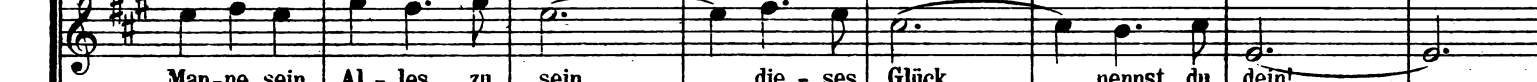
Cz.  **Man - ne sein Al - les zu sein, — die - ses Glück — nennst du dein!**

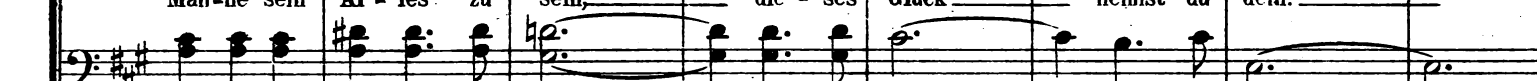
Kr.  **Man - ne sein Al - les zu sein, — die - ses Glück — nennst du dein!**

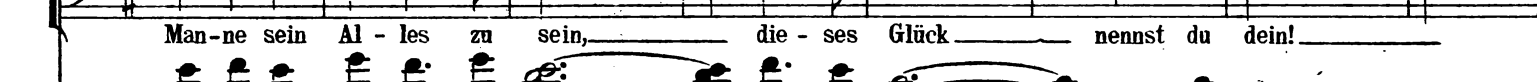
 **Man - ne sein Al - les zu sein, — die - ses Glück — nennst du dein!**

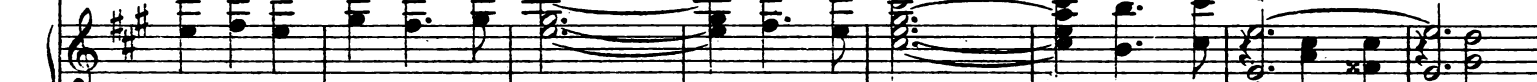
 **Man - ne sein Al - les zu sein, — die - ses Glück — nennst du dein!**

 **Man - ne sein Al - les zu sein, — die - ses Glück — nennst du dein!**

 **Man - ne sein Al - les zu sein, — die - ses Glück — nennst du dein!**

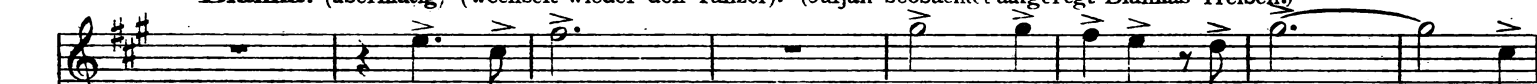
 **Man - ne sein Al - les zu sein, — die - ses Glück — nennst du dein!**

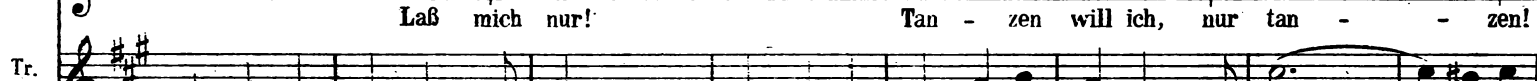
 **Man - ne sein Al - les zu sein, — die - ses Glück — nennst du dein!**

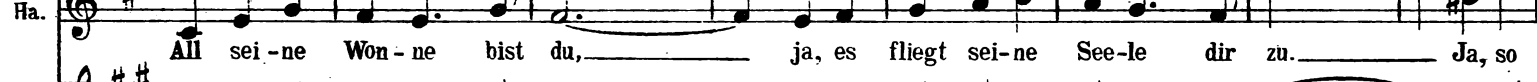
 **Man - ne sein Al - les zu sein, — die - ses Glück — nennst du dein!**

 **Man - ne sein Al - les zu sein, — die - ses Glück — nennst du dein!**

Blanka: (übermütig) (wechselt wieder den Tänzer). (Juljan beobachtet aufgeregt Blankas Treiben.)

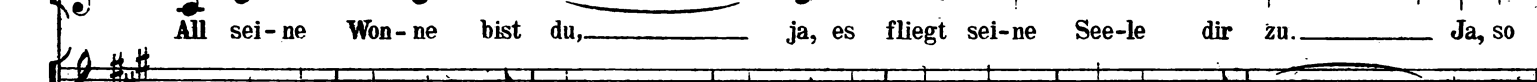
 **Laß mich nur! — Tan - zen will ich, nur tan - zen!**

Tr. Ha.  **All sei - ne Won - ne bist du, — ja, es fliegt sei - ne See - le dir zu. — Ja, so**

Cz.  **All sei - ne Won - ne bist du, — ja, es fliegt sei - ne See - le dir zu. — Ja, so**

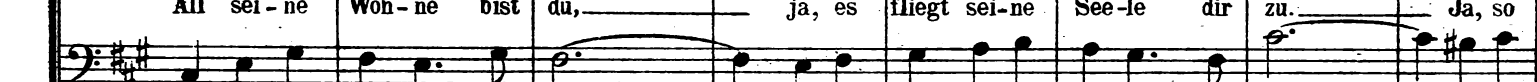
Kr.  **All sei - ne Won - ne bist du, — ja, es fliegt sei - ne See - le dir zu. — Ja, so**

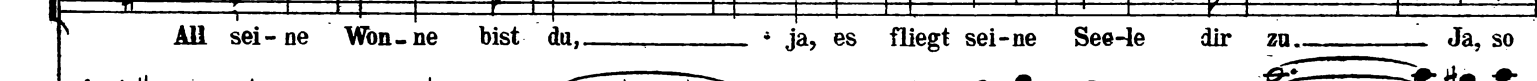
 **All sei - ne Won - ne bist du, — ja, es fliegt sei - ne See - le dir zu. — Ja, so**

 **All sei - ne Won - ne bist du, — ja, es fliegt sei - ne See - le dir zu. — Ja, so**

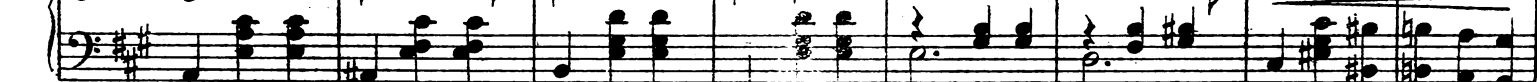
 **All sei - ne Won - ne bist du, — ja, es fliegt sei - ne See - le dir zu. — Ja, so**

 **All sei - ne Won - ne bist du, — ja, es fliegt sei - ne See - le dir zu. — Ja, so**

 **All sei - ne Won - ne bist du, — ja, es fliegt sei - ne See - le dir zu. — Ja, so**

 **All sei - ne Won - ne bist du, — ja, es fliegt sei - ne See - le dir zu. — Ja, so**

 **All sei - ne Won - ne bist du, — ja, es fliegt sei - ne See - le dir zu. — Ja, so**

 **All sei - ne Won - ne bist du, — ja, es fliegt sei - ne See - le dir zu. — Ja, so**

Julian. (Einigen die Hände drückend.)

17

Chor der Gäste. Für eu - re Lie - be laßt mich dan - - ken

Sopr. Alt. Ge - nug!

Ten. Ge - nug!

Baß. Ge - nug! Wir müs-sen fort.

Ge - nug! Wir kön - nen nicht mehr!

mf

Ju. aus gan - zer See - le! (sich umblickend)

Höch - ste Zeit zum Ab - fahrn! Als-dann, ser-vus, Freun - der! Ge-schieden muß sein!

Kranzeljungfern. Ach, wie rasch fliegt die Zeit!

ruhiger Wenn man Hoch-zeit hält! Wä'r'n wir auch schon so weit!

p

Julian (stutzend). (nach rechts gehend, rufend)

Ja, wo ist sie denn? Blan - ka!

Tr. Wo ist denn das Frau - erl? **Hanschman, Czeyka.**

Kr. Wo ist denn die Blan - ka?

Chor der Gäste. Ja, wo ist denn die Blan - ka?

Sopr. Alt. Ja, wo ist denn die Blan-ka?

Ten. Ja, wo ist denn die Blan-ka?

Baß. Ja, wo ist sie denn?

Ja, wo ist sie denn?

Julian (ruft).

18

Tempo di Mazurka.

(will rasch über die Bühne)

Blan-ka! Sie wird bei den Bau - ern

Ju. (zum auftretenden Freyhoff)
sein! Hast du nicht mei-ne Frau ge-sehn? Ist sie nicht bei den

Ju. Bau - ern? Freyhoff (lachend, auf den Erker hinaufdeutend).
Nein! Muß doch längst schon o - ben sein.

Ju. ben? Freyhoff.
Ja! Ich hab sie grad vor-hin ge - trof - fen, sie hat mir ge-sagt, sie

Fr. zieht sich zu - rück, sie ist sehr mü - de! Czeyka.
Ha - ha! Zu - rück-ge-zo - gen! Sehr

(Alle, durcheinander gesprochen.)
Da wollen wir nicht stören!
Unsere Sachen! Unsere Sachen!

(Diener bringen Mäntel, Um-
hänge, Hüte, Shawls.)

(Alle umringen lachend Julian.)

Cz. mü - de! Ja, das kennt man schon!

(Julian steht fassungslos da.)

20 Ruhiger.

Julian: Ja, ja, ich dank' Euch! (Eilt ins Haus.)
(Alle verabschieden sich von ihm.)
„Servus“ „Lebwohl“
„Grüß uns die Blanka“

mf *frit.*

Freyhoff (zu seinen Freunden).

Sie stellen sich unter den Erker)

Kommts, wir woll'n dem Pär - chen ei - ne Ab-schieds - se - re - na - de brin - gen.

mf *a tempo*

(Als ob sie die Guitarre zupfen würden.)

(Die Gesellschaft geht während der Serenade nach und nach ab.)

Fr. Plim, plim! Plim, plim! Plim, plim! Plim, plim! Plim!

Hanschman, Czeyka, Treski.

Plim, plim! Plim, plim! Plim, plim! Plim, plim! Plim!

2 Bassisten vom Chor.

Plim, plim! Plim, plim! Plim, plim! Plim, plim! Plim! (Viol. Auftakt)

f

21 Allegro moderato.

H. Cz. Tr. Reizendste, gol - dig - ste, sü - Beste, hol - dig - ste Braut. Ent - zückendste al - ler Bräu - te, da

2 B. v. Ch. Reizendste, gol - dig - ste, sü - Beste, hol - dig - ste Braut. Ent - zückendste al - ler Bräu - te, da

21 Allegro moderato.

Reizendste, gol - dig - ste sü - Beste hol - dig - ste Braut. Da

pp

(Juljan kommt verstört aus dem Haus) (geht ab kommt

Fr. stehn wir le - di-gen Leu - te, be - nei-den Euch um das „Heu te;“ das

H. Cz.Tr. stehn wir le - di-gen Leu - te, be - nei-den Euch um das „Heu - te;“ das

2 B. v.Ch. stehn wir le - di-gen Leu - te, be - nei-den Euch um das

wieder geht nach der anderen Seite ab.

Fr. „Heu - te;“ das „Heu - te.“ Wir schleichen al - lei-nenach Hau - se in

H. Cz.Tr. „Heu - te;“ das „Heu - te.“ Wir schleichen al - lei-ne nach Hau - se in

2 B. v.Ch. „Heu - te;“ das „Heu - te.“ Wir

Kommt wieder. Eilt nochmals ins Haus.)

Fr. un - se-re ein - sa-me Klau - se und den-ken mit heim-li-cher Glut: ach, hät - ten wir's auch so

H. Cz.Tr. un - se-re ein - sa-me Klau - se und den-ken mit heim-li-cher Glut: ach, hät - ten wir's auch so

2 B. v.Ch. schleichen al - lei-ne nach Hau - se! Und den-ken mit heim-li-cher Glut: ach,

(übertrieben)

Fr. gut! Ach! Ach! Ach! Ach, hätten wir's auch so gut!

H. Cz.Tr. gut! Ach! Ach! Ach! Ach, hätten wir's auch so gut!

2 B. v. Ch. hätten wir's auch so gut! Ach! Ach! Ach! Ach, hätten wir's auch so gut!

Fr. Im Braut-gemach schimmert der Am - pelschein, durch's Zim-mer schreitet ein En - ge-lein! Es

H. Cz.Tr. Im Braut-gemach schimmert der Am - pelschein, durch's Zim-mer schreitet ein En - ge-lein! Es

2 B. v. Ch. Im Braut - gemach schimmert der Am - pelschein, es flü - stert, flüstert, es

Fr. flü-stert lä-chelnd der Wicht: O stört mir die bei - den nicht! Die zwei, die wol-len al-lein sein, die

H. Cz.Tr. flü-stert lä-chelnd der Wicht: O stört mir die bei - den nicht! Die zwei, die wol-len al-lein sein, die

2 B. v. Ch. flü-stert lä-chelnd der Wicht: O stört mir die bei - den nicht! Die zwei, die wol-len al-lein sein, die

Fl. *mf* *pp*

Fr. zwei, die wol-len zu zwei'n sein und soll noch eindrit-ter hin-ein, dann darf's nur die Lie-be sein. Tra-la-

H. z. Tr. zwei, die wol-len zu zwei'n sein und soll noch eindrit-ter hin-ein, dann darf's nur die Lie-be sein. Tra-la-

2 B. v. Ch. zwei, die wol-len zu zwei'n sein und soll noch eindrit-ter hin-ein, dann darf's nur die Lie-be sein.

22 (Die Sänger gehen, sich formierend im Gänsemarsch ab).

Fr. la, tra-la-la, tra-la - la!

H. Cz. Tr. la, tra-la-la, tra-la - la! Reizend-ste, gol-dig-ste, sü-ße-ste, hol-dig-ste

2 B. v. Ch. Tra-la-la, tra-la-la, tra-la - la! Reizend-ste, gol-dig-ste, sü-ße-ste, hol-dig-ste

22

Fr. — Ent-zük-kend-ste al-ler Bräu-te, da steh'n wir le-di-gen Leu-te, be-

H. Cz. Tr. Braut! Ent-zük-kend-ste al-ler Bräu-te, da steh'n wir le-di-gen Leu-te, be-

2 B. v. Ch. Braut! Ent-zük-kend-ste al-ler Bräu-te, da steh'n wir le-di-gen Leu-te, be-

(Die Serenadesänger bis auf Freyhoff, dem ein Diener Mantel und Hut bringt schon hinter der Szene.)

Fr.

H. Cz. Fr.

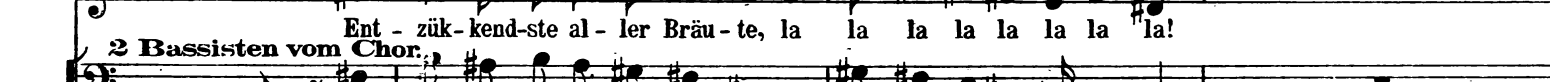
2 B. v. Ch.

Juljan: Sie ist fort! (bleibt im Hintergrund, starrt vor sich hin)

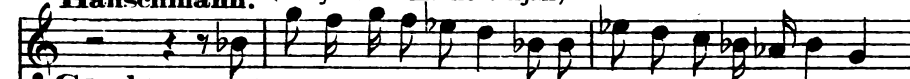
Fr.

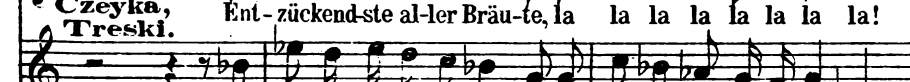
H. Cz. Tr.

H. Cz. Tr. 

2 Bassisten vom Chor. 

Hanschmann. (Freyhoff bemerkt Julian)

Czeyka, Treski. 



Freyhoff: (zu Julian) Ja richtig, Deine Frau hat mir dieses Medaillon gegeben, sie läßt dir sagen, es ist gebrochen. **Juljan:** (nimmt es). (starrt für sich) Sie ist fort! **Freyhoff:** (will ihm die Hand reichen, Julian bemerkt es nicht). (Im Abgehen:) Mir scheint, das Glück hat dich ganz verrückt gemacht.

sehr langsam



Man darf nur Ei - ne lie - ben, die ei - ge - ne, ei - ge - ne Frau, — nun weiß ich

Pa tempo

Ju. es, nun fühl ich es, ich spürs an mir sel - ber ge - nau!

mf

Hörner gest.

Ju. bewegt das Medaillon daß er vor sich hält, dann aufjubilend, entschlossen)

Ich will nur

cresc.

f

Vorhang langsam ab. (i. Zeichen.)

Ju. Ei ne - lie - ben und das ist mei - ne Frau! Ich will nur Ei - ne lie -

(leise, zart, verliebt)

pp

(Das Medaillon entfällt seinen Händen und fällt klirrend zu Boden.) (Vorhang 2. Zeichen.) **Moderato.** (Der Zuschauerraum muß ganz dunkel bleiben.)

Ju. ben und das ist mei - ne Frau!

24 Zwischenspiel. (Auf der Bühne sofort Umbau für das 2. Bild.)

First system of the musical score. It features a grand staff with treble and bass clefs. The music is in G major (one sharp). The first measure has a forte (*ff*) dynamic. The second measure has a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The notation includes various chords and melodic lines.

Second system of the musical score. It continues the grand staff notation. A harp part is indicated by the word "Harfe." above the treble staff. The system ends with a forte (*ff*) dynamic.

Third system of the musical score. It includes tempo markings: *rit.* (ritardando) and *a tempo*. Dynamics include *p* (piano), *f* (forte), and *ppp* (pianissimo). The system ends with a *ppp* dynamic.

Fourth system of the musical score. It features a grand staff with treble and bass clefs. The music is in G major. The system ends with a *p.* (piano) dynamic.

Fifth system of the musical score. It includes the tempo marking *etwas belebter* (somewhat more lively). The system ends with a *rit.* (ritardando) marking.

Sixth system of the musical score. It includes the tempo marking *Allegro.* and the section title *animato Flöte Solo.* The system ends with a *p* (piano) dynamic.

Seventh system of the musical score. It features a grand staff with treble and bass clefs. The system ends with a *frit.* (fritardando) marking.

26 Allegretto moderato. (*tempo rubato*)

Fl. 2^a

p

Harfe.

f

ff

rit.

p

27 Allegretto.

2 Flöte.

p

p a tempo

f

pp

ppp

28 Allegretto.

p Tromp.

f

pp

breit



29 **Allegretto moderato.** (Dem Charakter der Musik gemäß wirkt das Lied in polnischer Sprache am echtesten. Sollten besondere Gründe vorhanden sein das Lied deutsch zu singen so ist anbei die deutsche Fassung.)
Aussprache **Julians Stimme** (hinter dem Vorhang)
des Textes: Oj, Tak tén-skno mi sa to-bon duschko ma, Sa-mót-nje wsért-zu mi. Duschko ma Pjeschtschót-ko ma. Sa-

Oj, tak tén-skno mi za to-bą dusz-ko ma, Sa-mot-niew sercu mi. Dusz-ko ma, Piesz-czot-ko ma. Sa-
Du, du mei-ner See-le hol-der Ab-gott du, hör mei-ner Stim-me Klang! Schmerz-ensbang dein Lieb-ster klagt weil

p Harfe



mot-niew serti zu mi! Julian tritt langsam vor den Vorhang (von der Seite.)
Schu-kamejen. I wo-lam ejen. Letsch ty nje slyschysz mnje, Duschko ma, Schonko ma!
mot-niew sercu mi! Szu-kam cie. I wo-lam cie Lecz ty nie slyszysz mnie, Duszko ma, Żon-ko ma!
all sein Glück ver-sank! Tag und Nacht mein Au-ge wacht, ver-zehrt die Sehnsucht mich, und mein Herz weint um dich!



(Julians Kopf wird von Oj einen Lichtstrahl beleuchtet.) byt bo-gi-ty wasz pan, A-le dsis jak széb-rak wleńschys sien. Jak szeb-rak wleńschys sien.
Oj! Był bo-ga-ty wasz pan, A-le dziś jak zeb-rak wlecze się. Jak zeb-rak wlecze się!
O, wórst du wieder doch mein, könnten wir ver-ges-sen al-les Leid auf's neu-e se-lig sein.

mf *pp* *rit.*



30 **Allegretto.**
Oj, Tak tén-skno mi sa to-bon duschko ma. Sa-mót-nje wsért-zu mi. Duschko ma Pjeschtschót-ko ma. Sa-
Oj, tak tén-skno mi za to-bą dusz-ko ma, Sa-mot-niew sercu mi. Dusz-ko ma, Piesz-czot-ko ma. Sa-
Du, du mei-ner See-le hol-der Ab-gott du, wa-rumbist du so fern? Strahle mir nur ein-mal noch, du

2. Flöte. *tr*

pa tempo



mótniew sercu mi! Szukam cie. I wo-lam cie. Lecz ty nie słyszysz mnie, Duszko ma, Żon-ko ma!
mei-nes Le-bens Stern oh-ne dich ist leer die Welt o komme doch zu-rück, komm zu-rück du mein Glück!

pp *f* *ff*

attacca

Allegretto.

Nr. 6^a Entr'akt.

p *p* *pp* *pp* *fz* *p* *rit.* *pp* *pp* *p* *p* *mf*

Vorhang auf.

2. BILD.
 „Die alten Knaben“
 Nr. 7. „Verrauscht sind längst der Jugend Zeiten“
 Gavotte-Terzett.

⊕ Reiger: Ich habe nur eine geliebt.

⊕ Reiger: Eine schöne Zeit.

(Reiger, Planting und Klammdatsch.)

Tempo di Gavotte. **Reiger.**

Klar. Ver-rauscht sind längst der Ju-gend Zei-ten, schon fällt aufs

f *pp* Viol. Celesta. *)

Re. dunk-le Haar der Schnee, verklun-gen sind die Se-lig kei-ten, vor-bei sind Lie-bes-lust und

Re. Weh! Nur hie und da noch regt sich's lei-se im dun-men Her-zen noch ein-mal, wenn uns Er-

Re. in-ner-ung um-gol-det mit ei-nem letz-ten Son-nen-strahl! **Planting.**

Klammdatsch. Wenn uns Er-in-ner-ung um-

Wenn uns Er-in-ner-ung um-

*) Wenn die Celesta fehlt, muß sie durch Klavier ersetzt werden.

Re. Mit ei-nem letz-ten Son-nen - strahl! Dann tau-chen auf so man-che sü-ße Köpf-chen mit
Pl. gol-det mit ei-nem letz-ten Son-nen - strahl!
Kl. gol-det mit ei-nem letz-ten Son-nen - strahl!

Re. blon-dem und mit brau - nem Haar und un - ter al - len sü - Ben Köpf-chen ei - nes, das
Hfe.

Re. uns das al - ler-lieb - ste war. Das ist das Glück der al ten Kna - ben, daß sie Er-
Glock.
Klar. Picc. p

Re. in - ne run - gen ha - ben an das Schön - ste, was es gibt, **Planting.** an das
Klammdatsch. An das
An das
Ob. 3
Fag. 2. 3

W. K. 1480.

Re. Schön-ste was es gibt: Man war ein-mal, man war

Pl. Schön-ste was es gibt!

Kl. Schön-ste was es gibt!

Flöte. *p*

Ob. *mf*

Re. ein-mal. ach man war doch ein-mal, ein-mal auch ver-liebt!

Pl. Man war

Kl. Man war

Klar. Fl. Ob. *tr*

Re. Man war ein-mal ach man war doch ein-mal, ein-mal auch ver-liebt!

Pl. ein-mal, ach man war doch ein-mal, ein-mal auch ver-liebt!

Kl. ein-mal, ach man war doch ein-mal, ein-mal auch ver-liebt!

Klar. Fl. Viol. Celesta. *pp*

Planting. *pp*

Klammdatsch. *pp*

Ver-klun-gen

Ver-klun-gen

Viol. Solo

p

Reiger. *pp*

Vor-bei sind Lie - bes lust und Weh'.

Pl. sind die Se - lig - kei - ten... *pp* Nur-hieund

Kl. sind die Se - lig kei - ten...

Re. *pp* Wenn uns Er-

Pl. da noch regt sich's lei - se...

Kl. *pp* in dummen Her - zen noch ein - mal...

mf

Re. in-ner - ung um - gol - det mit ei - nem letzten Son - nen -

Re. strahl! **Planting.** Mit ei nem

Klammdatsch. Wenn uns Er - in - ner ung um - gol det mit ei - nem

Wenn uns Er - in - ner - ung um - gol - det mit ei nem

Re. letz-ten Son - nen - strahl!

Pl. letz-ten Son nen - strahl!

Kl. letz-ten Son - nen - strahl!

rit.

trane

Harfe.

♣ Blanka: Ihr sollt davon nichts merken.

Nr. 8. Madrigal. (Quintett.)

♣♣ Adolar:

Reiger:

Planting:

Klammdatsch:

(Blanka, Adolar, Reiger, Planting und Klammdatsch.)

Ein Weib ist im Haus.

Allegro moderato.

Reiger. *p*
Ein Weib ist im Haus! **Planting. *mf***
Ein

Allegro moderato.
p *molto crescendo*

Adolar. *ff*
Ein

Pla.
Weib ist im Haus! **Klammdatsch. *f***
Ein Weib ist im Haus!

Ad.
Weib ist im Haus! **Reiger. *p***
Ein lie - ber, lich - ter Son - nen - schein zieht leuch - tend in das Nest hier ein, er

Pla.
Ein lie - ber, lich - ter Son - nen - schein zieht leuch - tend in das Nest hier ein, er

Kla.
Ein lie - ber, lich - ter Son - nen - schein zieht leuch - tend in das Nest hier ein, er

rit. *ff* *p a tempo*

The musical score is for a five-part madrigal. It features five vocal parts: Blanka (♣), Adolar (♣♣), Reiger, Planting, and Klammdatsch, along with a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Allegro moderato'. The score includes various musical notations such as dynamics (p, mf, f, ff), articulation (accents), and performance instructions like 'molto crescendo', 'rit.', and 'p a tempo'. The lyrics are in German and describe a woman being in the house, with the sun shining brightly in the nest.

Ad. *mf* wird mit sei-nem Strahl er - hel - len das Herz der al - ten Jung - ge - sel - len. *mf*

Rei. *mf* wird mit sei-nem Strahl er - hel - len das Herz der al - ten Jung - ge - sel - len. Ein Son-nen-schein!

Pla. *mf* wird mit sei-nem Strahl er - hel - len das Herz der al - ten Jung - ge - sel - len. Ein

Kla. *mf* wird mit sei-nem Strahl er - hel - len das Herz der al - ten Jung - ge - sel - len. Ein Son-nen-schein!

mf rit. *mf a tempo*

Blanka.

(schmachtend) Ich will euch ei - ne Toch-ter sein, will dank - bar euch mein Le-ben weih'n. Mit

Ad. Ein Son-nen-schein!

Pla. Son-nen-schein!

f *pp*

Bla. Lie-be sor-gend euch um - hül - len, mit Frohsinn eu - er Heim er - fül - len.

Reiger. Sie will uns ei - ne Tochter sein.

Pla. Sie will uns ei - ne Tochter sein.

Klammdatsch. Sie will uns ei - ne Toch-ter sein.

Adolar.
(aufdringlich) *rit.* **Adolar (ungeduldig):** Jetzt komm' ich dran! (begeistert)

(küßt sie auf den Mund lang und innig.) (Planting und Klammdatsch trennen ihn gewaltsam von Blanka.)

Ich will mich ihr als Va-ter weihn. Geliebtes Kind! (Adolar nimmt wieder seine fromme Miné an.)

(die Arme ausbreitend.) (küßt sie aufs Haar.)

Rei. Ge - lieb-tes Kind! Ein

Pla. (küßt sie auf die Stirne.) Ge-lieb-tes Kind!

Kla. (küßt sie auf die Wange.) Ge - lieb-tes Kind

p *rit.* *p* *f*

Allegretto.
Blanka.

ff

Ad. Ein Weib ist im Haus! Da sieht die Ge-schich - te ganz

Rei. Weib ist im Haus! Ein Weib ist im Haus! Da sieht die Ge-schich - te ganz

Pla. Ein Weib ist im Haus! Ein Weib ist im Haus! Da

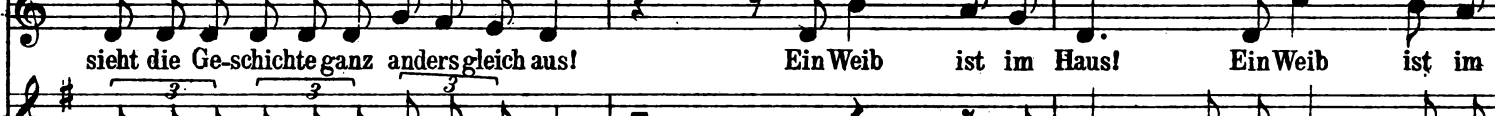
Kla. Ein Weib ist im Haus! Ein Weib ist im Haus! Da

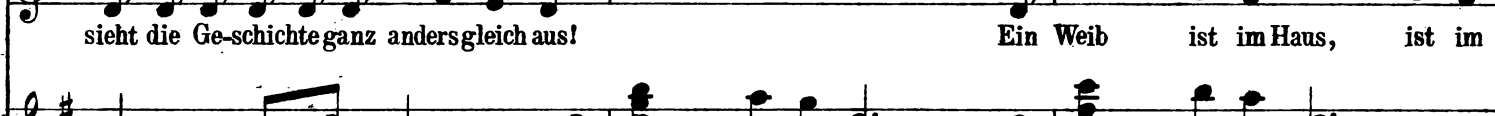
Allegretto.
a tempo *p* 3 3 3 3

Bl. 

Ad.  an - ders gleich aus! Ein Weib ist im Haus! Ein Weib ist im Haus! Da

Re.  an - ders gleich aus! Ein Weib ist im Haus! Ein Weib ist im Haus! Da

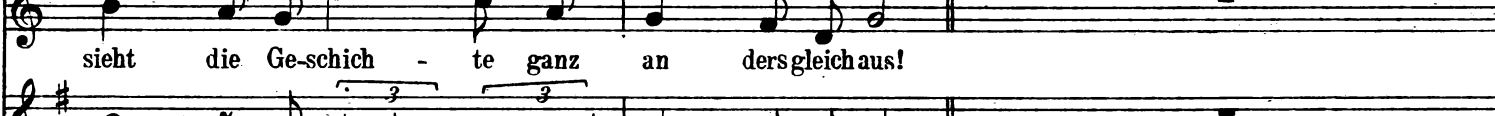
Pl.  sieht die Ge-schichte ganz anders gleich aus! Ein Weib ist im Haus! Ein Weib ist im

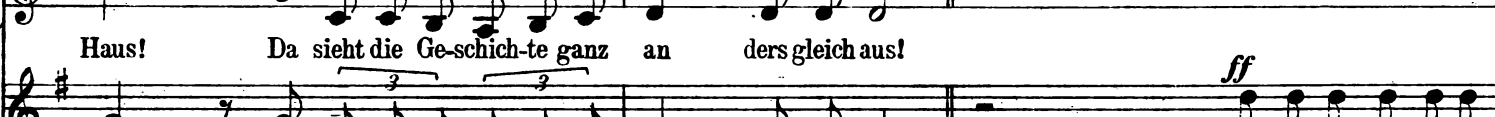
Kl.  sieht die Ge-schichte ganz anders gleich aus! Ein Weib ist im Haus, ist im

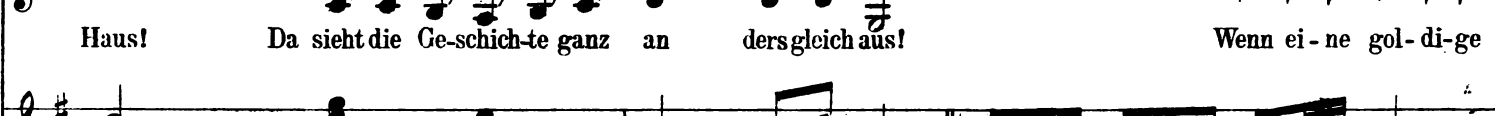
 *mf*

Bl. 

Ad.  sieht die Ge-schich - te ganz an - ders gleich aus! Wenn ei-ne gol-di-ge Fee uns umschwebt, *ff*

Re.  sieht die Ge-schich - te ganz an - ders gleich aus!

Pl.  Haus! Da sieht die Ge-schich-te ganz an - ders gleich aus!

Kl.  Haus! Da sieht die Ge-schich-te ganz an - ders gleich aus! Wenn ei-ne gol-di-ge *ff*

 *ff*

Bl. *ff* *tr*

Ad. *ff*
weiß man wo-für man lebt! Man weiß wo-für man lebt!

Re. *ff*
Wenn ei-ne gol-di-ge Fee unumschwebt, weiß man wo-für man lebt!

Pl. *ff*
Wenn ei-ne gol-di-ge Fee unumschwebt, weiß man wo-für man lebt! Weiß man wo-für man lebt!

Kl. *ff*
Fee unumschwebt, ah, weiß man wo-für man lebt, wo-für man lebt!

Bl. *p* *tr*

Ad. *ppp*
Wenn ei-ne gol-di-ge Fee uns um-schwebt, weiß man wo-für man lebt!

Pl. *ppp*
Wenn ei-ne gol-di-ge Fee uns um-schwebt,

Kl. *ppp*
Wenn ei-ne gol-di-ge Fee uns um-schwebt, ah,

Moderato.

Bl. *tr*

Ad. *f* (für sich) (scheinheilig) weiß man wo-für man lebt! (würdevoll) Tral-la-la-la! Tral-la-la-

Reiger. *ppp* Wenn ei-ne gol-di-ge Fee uns umschwebt, weiß man wo-für man lebt! Tral-la-la-la! Tral-la-la-la!

Pl. weiß man wo-für man lebt! Weiß man wo-für man lebt!

Kl. weiß man wo-für man lebt, wo-für man lebt! **Moderato.**

f rit.

Allegro. (vergift sich, tanzt grotesk und übermütig) **Moderato.** (Auf ein Räuspern des Freiherrn faßt er sich und singt duckmäuserisch weiter.)

Ad. la! Tral-la-la-la! Tral-la-la! Tral-la-la-la! Tral-la-la-la! Tral-la-la-la! Tral-la-la-la!

Pl. (wiegend) Tral-la-la-la! (fröhlicher) Tral-la-la-la!

Kl. Tral-la-la-la! **Allegro.** **Moderato.**

f

Blanka. *tr* *ad lib.* **Allegro non troppo.**

Ad. (würdevoll) *f* Tral-la-la-la! *ff* Tra-la-la!

Reiger (würdevoll). *f* Tral-la-la-la! *ff* Tra-la-la!

Pl. (würdevoll) *f* Tral-la-la-la! *ff* Tra-la-la!

Kl. (würdevoll) *f* Tral-la-la-la! *ff* Tra-la-la!

Allegro non troppo.

ff

Nr. 9. II. Finale.

Walzer Lockend erwartet mich das Leben.

♠ Abgang Adolar.

(Blanka, Reiger, Adolar, Klammdatsch, Planting.)

♠♠ Abgang der 3 alten Herrn.

Allegretto moderato.

*) Celesta

(sie fährt sich sinnend über die Stirne, blickt sich dann im Raum um.)

Blanka.

(fährt aus ihrer Träumerei auf)

Ich bin al - lein, kein Laut sich regt, mein Herz nur schlägt...

① Tempo di Valse.

Fas - se neu - en Mut, tö - rich - tes Herz.

(Sie eilt zum Spiegel, sie lächelt.)

Dir auch blühn noch Ro sen! Bin ja noch jung, bin noch schön!

etwas zurückhalten *rit.*

Wenn Celesta fehlt, muß sie durch Klavier ersetzt werden.

W. K. 1480.

② Valse.

(mit ausbrechender Lebenslust.)

Bl. Lok-kend er-war-tet mich das Le-ben, ver-füh-re-risch lacht mir die

langsam anfangen

mf *f* *fz a tempo* *fz*

Bl. Welt! Heiß und re-bel-lisch noch rollt mir das Blut, sehnt sich nach

fz *p* *fz*

Bl. Lie-be mit feu-ri-ger Glut! Herr-lich er-blüht mir noch der Mai,

fz *mf zurückhaltend* *frit.*

Bl. mein ist die Ju-gend, der Früh-ling ist mein! Bald zieht das

fz a tempo *fz* *fz* *p*

Bl. Glück auch mit klin-gen-dem Spiel ju-belnd ins Herz mir hin-ein!

fz *f rit.*

③

Bl. *tr* *pp* *pp*

♢ Dieser Teil kann
ad libitum übersprungen werden.

Bl. *mf* *p* *f* *schelmisch*
La - la - la la - la -

Bl. *mf* *pp*
la! La-la-la - la-la - la! La - la-la-la! La-la-la-la!

Bl. *mf* *f* *p* *f*
La - la-la-la! La - la-la-la!

Bl. *mf*

④ *recht breit vortragen (aber nicht zu langsam, mehr drängend)*
 (mit großer Innigkeit, verhaltener, dann gesteigerter Glut)

Bl. O du la-chen-de, hold er-wa-chen-de, nür-risch uns ma-chen-de Lie-be du,

p *cresc.* *f*

Bl. — war-um raubst du der Men-schen Ruh, — wo-zu quälst du uns, sag' wo-zu?

Bl. Sag' du gir-ren-der, e-wig ir-ren-der, Sin-ne-ver-wir-ren-der klei-ner Gott,

Bl. — war-um treibst du mit uns dein Spiel, treibst mit uns dei-nen Spott?

rit. *a tempo*

⑤
 Bl. Herz, o fra-ge nicht, Herz, o kla-ge nicht, se-lig ist doch nur wer liebt,

animato *p* *cresc.*

Bl. weil die Lie - be auf Er - den schon ein - zig den Him - mel uns gibt! _____

f zurückhalten

Bl. (i) du gol - de - ner, Freu - den spen - den - der, all - zu rasch en - den - der Traum, _____

animato *p* *cresc.*

Bl. sü ße, won - ni - ge Qual, kom - me doch noch ein - mal! _____

f rit.

(Unbewußte, mädchenhafte Sinnlichkeit hat sie ergriffen. Sie kämpft mit einer Müdigkeit, die sie überkommt, sie dehnt und reckt sich.)

⑥ *pp* langsam anfangen *etwas schneller* *ppa* tempo

Blanka.

Heiß und re - bel - lich noch rollt mir das Blut, sehnt sich nach Lie - be mit feu - ri - ger Glut!

p *fz* *fz*

pp zurückhalten *mf rit.* *ppa* tempo

(Ein Frösteln überläuft sie, sie hüllt

⑦ Allegretto moderato. .

Bl. Bald zieht das Glück auch mit klin - gendem Spiel, ju - belnd ins Herz mir hin - ein...

Celesta. (oder Klavier)

8. *f* *pp*

sich in den Mantel, setzt sich auf das Sopha, lehnt müde den Kopf zurück.) (mit halbgeschlossenen Augen)

Wie im Traum ent - flieht die

Klar. *mf*

Bl. Zeit... ich bin so ganz al - lein... ach, und er ist so weit, — so weit —

Klar. *p* *mf*

Cello. *mf*

Ob. *mf*

Bl. Ob sich sein Herz nach mir sehnt?... Ach, wenn du wüßtest, was du mir warst! Du — al - lein warst mein gan - zes

Hfe. *pp*

*tempo rubato**rit.*

Bl. Sein dir nur hab' ich mein Lie-ben und Le-ben für e-wig ge-ge-ben.

⑧ Valse moderato.

(visionär)

Bl. Was sich ein Mäd-chen er-träumt, sich in se-li-gen Stun-den er-sehnt, ei-nem

Bl. Man-ne sein Al-les zu sein, die-ses Glück nenn' ich mein!

Bl. Ei-ne nur liebt er, nur mich! ja, für ihn lebt kein Weib sonst, nur ich! Ja, so

⑨ Allegretto moderato.

(Blanka hat von Müdigkeit über-

Bl. hab' ich denn al-les, was Mäd-chen-be-gehr was will ich mehr? noch mehr!

wältigt, unbewußt ihre Glieder ausgestreckt.)

Fl. *pp*

Celesta. (oder Klavier)

Valse moderato.
(halb im Traum)

Fl. *Fl.* *pp* *pp rit.*

Lok-kend er-war-tet mich das Le-ben, ver-füh-re-risch lacht mir die Welt!

nicht gesungen, mehr gesprochen gehaucht (schläft ein)

⑩ Allegretto moderato.

Viol. Solo *f*

L'istesso tempo.

Reiger, hinter ihm Plan-ting und Klammdatsch treten lebhaft auf.)

Reiger:

(bemerkt die Schlafende, gibt den beiden ein Zeichen ruhig zu sein, indem er den Finger auf den Mund legt.)

Pst! Leise! Sie schläft!

Harfe. *pp*

Reiger: Das arme Kind!
Celesta. (oder Klavier)

Planting und Klammdatsch: sind auf den Zehenspitzen zum Sopha getreten, betrachten entzückt die Schlafende) Sie schläft!

Valse lento.

Planting: Wie schön sie ist!

pp *pp* *pp*

(Planting löscht den großen Luster ab, so daß nur das Licht der grüneschirmten Studierlampe das Zimmer erhellt, ein Reflex beleuchtet Blankas Gesicht.)

Klammdatsch: Pss! Tadellos! **Reiger:** Dreht das Licht ab.

Reiger: (flüsternd) Eine Decke! (Die beiden bringen auf den Zehenspitzen eine Decke und decken Blanka die Füße zu)

Reiger: (zu Planting und Klammratsch)
Jetzt aber geht, gute Nacht.

(Planting und Klammratsch gehen in ihre Zimmer ab.)

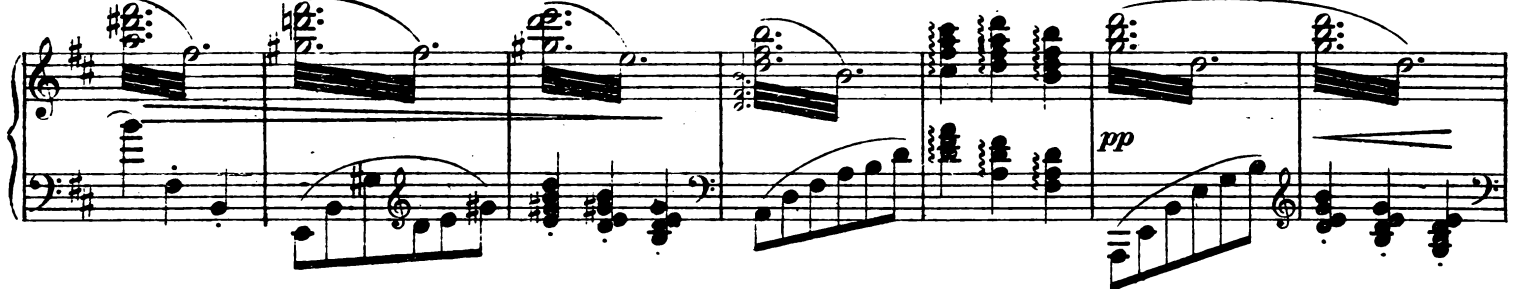


Reiger: (betrachtet sie liebevoll) Wie ähnlich sie der Mutter ist!



Reiger: (löscht die Stehlampe aus, betrachtet Blanka nochmals.)

Reiger: (Im Abgehen)
Die Mutter, die ganze Mutter!



(Reiger geht ab.)

Listesso tempo.

Allegretto.



(Es öffnet sich die Tür, Adolar erscheint wie im ersten Bild, im Überzieher, aufgestellten Kragen, Monokel und schleicht sich vorsich-



tig hinter Blanka vorüberlavierend, zur Ausgangstür.) **Adolar:** (leise)

Jetzt hab' ich grade Zeit für meine kleine Maid, ach



Waldhorn. (gest.)

Ad. *Gott, wie mich das freut, jetzt hab' ich gerade Zeit* (Adolar ab.)

pp *pp* *p* *Celesta, (oder Klavier)*

[illegible]

Blanka's Traum.

pp molto animato

Klar.

The first system of the musical score for 'Der Schwanensee' features a piano accompaniment and three woodwind parts. The piano part consists of a treble and bass staff. The treble staff has a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It begins with a treble clef and a key signature change to one flat. The bass staff has a bass clef and a key signature change to one flat. The woodwind parts are for Oboe (Ob.), Fagott (Fg.), and Klarinette (Klar.). The Oboe part has a treble clef and a key signature change to one flat. The Fagott part has a bass clef and a key signature change to one flat. The Klarinette part has a treble clef and a key signature change to one flat. The piano accompaniment features a prominent triplet in the treble staff and a steady eighth-note pattern in the bass staff. The woodwind parts enter with various melodic lines, including a triplet in the Fagott part.

p
Cello Solo

Juljans Stimme (hinter der Szene).

Oj, Tak tęskno mi sa to-bondusčko ma. Samót-njewsért-cu mi.

Dusčko ma Pjeszt-chót-ko ma. Sa-

Oj, Tak tęskno mi za to-bą dusz ko ma, Samót-niewsercu mi, Duszko ma. Piesz-czót-ko ma. Sa-
 Du, du meiner See-le hol-der Ab-gott du warumbist du so fern? Strahle mir nur ein-mal noch, du

2. Flöte, *p*

p Harfe

mót-njewsért-cu mi! Szukamcjen, J wo-lamcjen Letsch ty nje słý-schysz mnje, Dusčko - ma Schön-ko-
 motniew ser-cu mi! Szu-kamcie I wo-lamcie, Lecz-ty nie sły-szysz mnie Duszko ma Żon-ko-
 mei-nes Le-bens Stern! Oh-ne dich ist leer die Welt o komme doch zu-rück, konn zu-rück du mein

pp

ma.

ma!
Glück.Blanka:
(Aus dem Traume sprechend) Juljan!

Valse moderato.

(1. Zeichen.)

Vorhang langsam ab.

pp

mf

(2. Zeichen.)

First system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with many slurs and accents. The bass clef staff contains a bass line with some chords. The key signature has two sharps (F# and C#). The tempo/mood is marked *ff* (fortissimo). The first measure has a *cresc.* (crescendo) marking. The last measure has a *zurückhalten* (hold back) marking. A fermata is placed over the final measure of the bass line.

Second system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with many slurs and accents. The bass clef staff contains a bass line with some chords. The key signature has two sharps (F# and C#). The tempo/mood is marked *ff* (fortissimo). The first measure has a *Strenges Walzertempo.* (Strict waltz tempo.) marking. The second measure has a *Vorhang auf.* (Curtain up.) marking.

Third system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with many slurs and accents. The bass clef staff contains a bass line with some chords. The key signature has two sharps (F# and C#).

Fourth system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with many slurs and accents. The bass clef staff contains a bass line with some chords. The key signature has two sharps (F# and C#).

Fifth system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with many slurs and accents. The bass clef staff contains a bass line with some chords. The key signature has two sharps (F# and C#).

Sixth system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with many slurs and accents. The bass clef staff contains a bass line with some chords. The key signature has two sharps (F# and C#).

Nr. 11. Wer die Liebe kennt...

⊕ (Die 3 alten Herrn gehen ab.)

⊕⊕ **Juljan:** Daß ich Sie frei gebe!

Duett.

(Blanka, Juljan.)

Allegretto moderato.**Blanka.**

So bin ich al - so frei?

Juljan.

(galant)

Ganz und völ - lig frei, es hält Sie nichts zu - rück, of - fen liegt für Sie der

Allegretto moderato.**Allegretto.**

(lächelnd, sich beherrschend)

Ich dan - ke sehr, Sie sind sehr e - del - ich muß gestehn...

(sich an ihrer stillen Wut weidend)

Weg zu neu - em Glück!

Allegretto.

Ich bin er - freut, zu -

Listesso tempo.

(kann ihren Ärger nicht ganz unterdrücken)

Sie sind er - freut die Frei - heit selbst zu fin - den. (absichtlich in leichtem Ton,

frie - den Sie zu sehn.

Listesso tempo.

Was soll man

(lauernd)

Sie ü - ber - winden etwas leicht, so scheint es.

achselzuckend)

tun? Man sucht zu ü - ber - win - den.

Pardon, Madam, so scheint es nur, allein.

Allegretto moderato. ^①

(mit verhaltener Glut)

Ju. man rich-te nie-mals nach dem Schein! Hin-ter ei-ner Mie ne so kalt wie Eis ver-

Fl. Ob.

p *a tempo* *p*

Ju. birgt oft ein Herz sich wie Feu-er so heiß, hin-ter lä-cheln-den Wan-gen

Fl. Ob. 1. Ob. 1. Klar.

p *pp*

Ju. flammt wil-des Ver-lan-gen, wäh-rend man fremd und fer-ne steht, oft vor

1. Ob. Klar.

pp *rit.* *p* *II*

Animato.

Blanka (hat den leichten Ton schon gewonnen).

Ju. Da kommt es auf die Kunst nur an, daß man sich nicht ver-rät.

Sehn-sucht man ver-geht...

Animato. 1. Viol. Klar.

rit. *p*

Juljan.

Julian.

Wir wol-len es den Men-schen ver-schwei - gen, daß wir uns schon ge - küßt,

Ju.

wir wol-len es der Welt lachend zei - gen, wie glück - lich je - des ist. Wir wol-len durch nichts uns ver-

Ju.

ra - ten, und fällt es uns noch so schwer, wir wol-len mit-ein-an-der nur tan-zen und sonst nichts mehr!

1. Viol.

Blanka. (in leichte Erregung übergehend)

Er-ster Lie-be törichtes Be-ben! Banges Er-war-ten be-glück-tes Er-le-ben, hol-de-ster Träu-me duf-ti-ger Strauß,

animato

p *cresc.* *pp zurückhaltend*

(schmerzlich)

44

Tromp. gest.

(schmerzlich)

Allegretto.

Bl. *(schmerzlich)* was ward da - raus? **Julian.** All das Sü - ße, das man emp - fun - den, in - nig be -

Allegretto. *rit.* Holz *a tempo* *pp* *piu animato*

Ju. se - ligt in tau - sen - den Stun - den, *rit.* Flöten. löscht man in ei - ner ein - zi - gen aus, das ward da -

rit. *P* Trombi gest. Hürner gest.

82 ④ Allegretto.

Blanka: (weich.)

Ju. Eh' wir das Glück noch be - ses - sen, -- da war es schon ver-

④ Allegretto.

pa tempo

raus!
Klar.

(Juljan tritt ganz nahe an sie heran.) (Blanka wehrt freundlich aber stolz ab.) (Juljan tritt

Bl. säumt!

zurück.) Julian: (sich bezwingend.)

(resigniert.)

Nun gilt es still zu ver - ges - sen, der Traum ist aus - ge -

Allegretto moderato.

Blanka:

Ju. Wir wol-len es den Men-schen ver-schwei - gen- (einfallend)

(etwas scharf)

Bl. träumt! daß wir uns schon ge - küßt!

wir wol-len es der Welt la-chend zei - gen,

(in komischer Verzweiflung.)

wie glück - lich je - des ist.

Bl.

Bl. *Julian: (gespr.)*
(lächelnd, etwas kokett abweisend) sonst nichts mehr! ⑤ Valse.

und sonst nichts mehr! *langsam anfangen, dann gleich ins Tempo übergehend.*

A musical score for the song 'The Rose Tree'. It features a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#). The melody is written in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff. The music is in 4/4 time. The score includes a variety of musical notations such as eighth notes, quarter notes, and half notes, as well as rests and dynamic markings like 'f' (forte). The lyrics 'The Rose Tree' are written below the melody.

Allegretto

(Er zieht sie langsam an sich und
rauschend, die Harfen-

beginnt den Tanz, sie läßt es willenlos geschehen, gibt sich erst nach und nach dem Tanze hin, der immer sinnlicher und leidenschaftlicher wird. *sehr hervorzuhoben*

The first system of the musical score is written for piano. It consists of a treble and a bass staff. The treble staff features a complex melody with many beamed sixteenth and thirty-second notes, often with grace notes. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The key signature has one sharp (F#). The tempo is marked 'Allegretto' and the time signature is 3/4. The system ends with a circled number 7, indicating the start of the next system.

licher wird.) (Das Orchester muß immer voller u. voller klingen.)

f *ff* strahlend, immer *più animato*

dringender und rhythmischer

immer schneller und stärker

(Beide tanzend ab.)

Nr. 12. Klinge du süße Musik.

Tanzlied.

⊕ Klammdatsch: Es ist doch etwas Schönes.

⊕⊕ Gretl: Über meine Kunst geht halt nix.

(Gretl, Planting, Klammdatsch.)

Allegro molto. *etwas langsamer*

Gr. *Gretl.* Wenn ich die Büh-ne be-

tre-te flieg ich wie ei-ne Ra-ke-te auf die Bret-ter hin-aus. *animato*

„Eh man mein Fußchener-späh-te, jubelt schon al-less die Gre-te!“ *animato*

Tempo I. **① Allegro.**

Don-nert schon der Ap-plaus! Im Par-kett die al-ten Muk-ker

grei-fen nach dem O-bern-guk-ker, aus den Lo-gen jun-ge Gek-ken her und hin die Häl-se rek-ken

W. K. 1480.

Gr. *In den Rän - gen ein Ge - flü - ster, ein Ge - sur - re, ein Ge - kni - ster, Stehparterr' und Ga - le -*

Picc. Fl. *p* *mf rit.*

② Valse moderato.

Gr. *rie: Ein Ge - joh-le, wie noch nie! Da setzt es zum Tan - ze ein*

a tempo *frit.* *mf* *pp* *Ob.*

Gr. *und mit tau - sen-den Ge - wal - ten bin ich jetzt nicht mehr zu hal-ten. Al - les in mir singt und*

animato *cresc.*

Gr. *klingt, feu - rig in die A - dern dringt, und ich tan - ze, tan - ze, tan - ze,*

animato *p* *pp*

③ Valse moderato.

Gr. *tan - ze, bis die Welt um mich ver - sinkt.*

p rit. *a tempo* *p*

First system of the piano introduction. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. Dynamics include *mf* and *f*. The tempo marking *etwas langsamer* is present.

Second system of the piano introduction. The right hand continues the melodic development with trills and grace notes. Dynamics include *mf*, *f*, and *ffa*. Tempo markings *etwas schneller* and *fa tempo* are included.

④ **Allegretto.**

Klammdatsch. Es gibt noch ein hö-heres

So ein Er-folg, das muß wirklich das höch-ste Glück sein!

Allegretto.

Kl. *p* *pp* **Corno**

This section features vocal entries for Klammdatsch and Gretl, accompanied by piano and horn. The piano part includes triplets and dynamic markings *p* and *pp*.

Allegretto vivace. (Gretl hat ihre Umgebung ganz vergessen, sie spielt und singt nur für sich allein.)

A piano solo section in *Allegretto vivace* tempo. The right hand plays a rapid sixteenth-note scale, while the left hand provides a steady accompaniment. Dynamics include *pp*.

⑤ **Allegretto moderato. (non troppo.)**

Gretl (ganz in der Art des Wiener süßen Mädels, selbstvergessen, kindlich naiv, dabei doch eine gewisse Sinnlichkeit verratend.)

Hab ich ei-nen frei-en A-bend leidt und hält's mich nicht zu Haus und es zieht mich und es lockt mich in das junge Grün hin-

Cello *p* *mf*

This section features Gretl's vocal entry, accompanied by piano and cello. The piano part includes a cello line and dynamic markings *p* and *mf*.

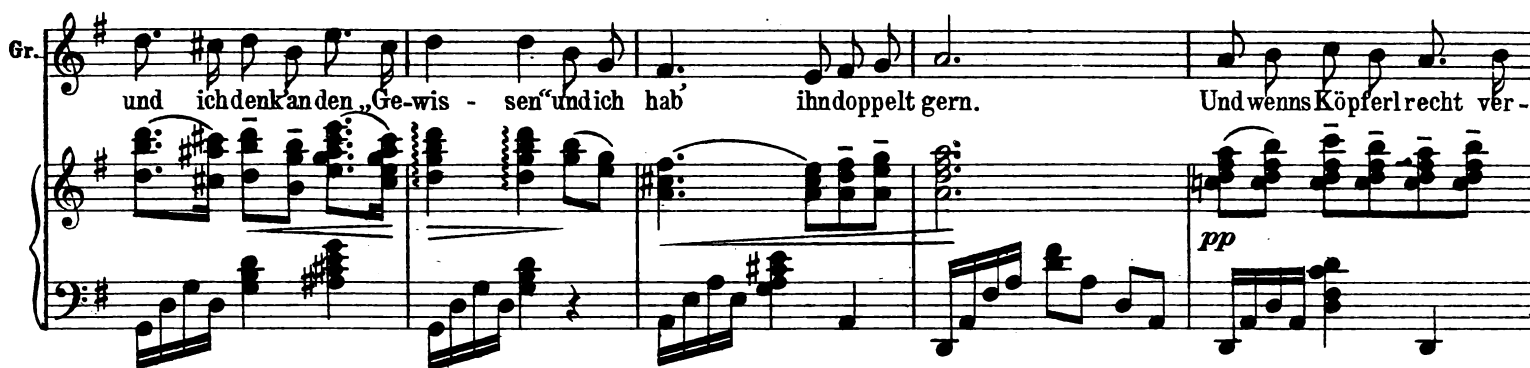
Gr. aus. Irgendwo in ei-nem Gar-terl kehr ich ganz beschei-den ein, als ein Wie-ner sü-ßes Mä-del

A section featuring piano and vocal accompaniment for Gretl. The piano part includes a cello line and dynamic markings *mf* and *p*.

⑥

Listesso tempo.

Gr. 
 sitz ich dabeimsü-Ben Wein. Trau-lich liebeWiener Lie - deln hör'ich lei senahund fern,

Gr. 
 und ichdenkanden „Ge-wis - sen“undich hab' ihndoppelt gern. UndwennsKörperlrecht ver-

Gr. 
 dreht ist von der Lie-beund vom Wein, tanz'icheinmalfür mich sel - ber,

Viola hervorheben.

Gr. 
 tan-ze ich für mich al - lein! Tan-ze ich für mich al - lein!

dreht sich ganz langsam Grete verabschiedet die zwei Herrn mit einer discreten, zarten Handbewegung.

rit.

⑦

Walzertempo.

Gr. 
 Klin-ge du sü - ße Mu - sik, sing' ein Lied ihr vom Glück! Laßmichver-ges-sen die

(Der Walzer kann ad libitum auch weiter gesungen werden.)

Gr. Welt, die mich lockt, die mich hält! *immer schneller werden* Laß mich im Tanz, im wie-gen-den

Gr. Tanz, im Tanz se-lig mich sein! Schenk mir ein Herz, ein lie-ben-des Herz, ein Herz

Gr. mir ganz al-lein! Tan-zen kann nur wer liebt, wer sei-ne See-le

f (Der Tanz wird immer belebter.) *cresc.*

Gr. gibt, Lie-be und Glück, ja Lie-be und Glück, die sind die schön-ste Mu-sik!

cresc.

Gr. Tan-zen kann nur wer liebt, wer sei-ne See-le gibt, Lie-be und Glück, ja

cresc. *ff*

Gr. Lie-be und Glück, o du, schön-ste Mu-sik!

Presto. *fff*

Tempo di mazurka.

Bühnenmusik: (Klavier hinter der Szene.)

The musical score is written for piano and consists of seven systems of music. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The score begins with a *mf* dynamic marking. The first system shows a melodic line in the right hand with grace notes and a bass line with chords. The second system continues the melody with more grace notes. The third system features a *mf* dynamic marking and a repeat sign. The fourth system has a *p* dynamic marking. The fifth system includes the instruction *(ad libitum früher aufhören,* above the staff. The sixth system has a *pp* dynamic marking and the instruction *sobald die Mazur einsetzt.)* above the staff. The seventh system ends with a *ppp* dynamic marking. The score concludes with a double bar line.

Nr. 13. Tanzt der Pole die Mazur.

Mazurka.

⊕ Die Gesellschaft geht ab.

⊕⊕ **Juljan:** Dann erobert er sie nie!

(Blanka, Juljan.)

Tempo di Mazurka.

Juljan.

Tanzt der Po - le die Ma - zur,
 fühlt da - bei er ei - nes nur: Hej Mä - del, du mußt mein sein! Hej Mä - del, mein al - lein sein!
 Tanzst du jetzt auch noch mit al - len, mir al - lein bist du ver - fal - len. Bald tanzest du mit Einem nur, mit mir nur die Ma -
 zur! Bald tanzest du mit Ei - nem nur, mit mir nur die Ma - zur! Heimglich sü - ße Hän - de drücke,
 trunken hei - ße Feu - er - blik - ke kün - den mit ver - halt - nen Glu - ten den Lie - bes sturm dir an! Sehrend werbend,

f *p* *mf* *rit.* *a tempo* *p* *p* *pp*

Jul. wild be-geh-rend, lockt mein Tanz dich sinn-be-tö-rend, im-mer wie-der, im-mer wie-der neu in meinen Bann!

p *mf*

② Etwas zurückhalten, scharf.

Blanka.

Und wenn trotz al-lem nicht gelingt,

daß der Tanz ihr Herz er-ringt.

Julian. (sieghaft)

Die letzte Tour die blau-e Mazur,

Tromp.

Hörner.

Kl. Trommel.

③ Tempo di mazurka.

Jul. *rit.* die bezwingt es un-be-dingt! *a tempo* Nur mit Ei-ner tanzt der Po-le die blau-e Ma-zur, mit der Ei-nen nur, um die er

rit. *p*

Jul. kämpft und wirbt, für die er lebt, für die er stirbt! Ja, das ist die blau-e Ma-zur, ach ja, das ist die blau-e Ma-zur und

fz *f* *mf rit.*

Jul. eh' sie nicht vor-bei ist, vor-bei ist, vor-bei ist, Hej! Ist der Ball nicht aus; geht der ech-te Po-le nicht nach Haus!

f a tempo *p* *f* *p*

Blanka.

Tanzt der Po-le die Ma-zur denkt er nie an Ei-ne nur. Hej, Mädels, laßt euch war-nen, hej, Mädels, nicht um-garnen.

Bl. Spielen will er mit euch al-len, glaubt, daß jede ihm ver-fal-len. Er zieht euch in die Netze nur mit sei-ner Lock-Mazur!

Bl. Er zieht euch in die Net-ze nur mit sei-ner Lock-Ma-zur! Tausend sü-ße Wor-tesprichter, tausend hei-ße Schwürebrichter,

Bl. sträubt sich manche Kleine noch so sehr, das reizt ihn umso-mehr! Je-de glaubt, sie ist die Ei-ne, al-le liebt er und doch kei-ne.

Julian.

Bl. Mit den Herzen nur zu scherzen das ist sein Be-gehr! Und wenn trotz allem nicht gelingt, daß sein Tanz dich ihm er-

Blanka. (ihn neckend) *rit.*

Die letz-te Tour, die blau-e Ma-zur, dar-auf baut er un-be-

Jul. ringt.

ff *rit.*

kleine Trommel.

a tempo

Bl. dingt!

Jul. (einfallend) Nur mit Ei-ner tanzt der Po-le die blau-e Ma-zur, mit der

f a tempo *mf*

Blanka. *rit.*

Jul. Ei-nen nur, um die er kämpft und wirbt, für die er lebt, für die er stirbt! Ja, das ist die

f *f* *mf rit.*

Bl. blau-e Ma-zur, ach ja, das ist die blau-e Ma-zur und eh' sie nicht vor-bei ist, vor-

Jul. blau-e Ma-zur, ach ja, das ist die blau-e Ma-zur und eh' sie nicht vor-bei ist, vor-

f a tempo *p*

Bl. *(spöttisch)*
bei ist, vor - bei ist, Hej! rich - tet er nichts aus, geht der ech - te Po - le doch nach Haus!

Jul.
bei ist, vor - bei ist, Hej!

Tanz. *(sehr rhythmisch)*

(Juljan will sie küssen, sie reißt sich los.)

Juljan: (ihr nachrufend) Blanka!

.95

Blanka.

rit.

Tempo di mazurka. (*animato*)

Die letz-te Tour, die blau-e Ma-zur,

dar-auf baut er un - be - dingt!

Juljan.

Die letz-te Tour, die blau-e Ma-zur,

dar-auf baut er un - be - dingt!

zurka Charakter darunter nicht leiden)

Blanka: Hej! (Beide
Juljan: Hej! ab)

Nr. 14. Mäderl, mein süßes Grederl...

Duett.

(Gretl-Adolar.)

⊕ Gretl: wie lieb Du immer zu mir warst.

⊕⊕ Gretl: Es nutzt dir nix, es nutzt dir nix.

Polka moderato.

Gretl.

Lumperl, Lumperl, einmal muß es sein, einmal muß ein je-der Jüngling
Dummerl, Dummerl, was ist denn da bei, bei der ganzen Hei-ra-te-re-

Gr. freih, laß die fremden Schür-zen, ich al-lein will wür-zen Dfr das Le-ben wun-der - fein!
rei? Brauchst nur hin - zu - tre - ten und ein „ja“ zu flö - ten und die Gschichte ist vor - bei!

Adolar.

Muß denn, muß deann, muß denn ich es sein, gra-de ich, das zar-te Knöspe - lein? In des Lebens Len - ze,
Weißt du was der Strind - berg schreibt, daß ein E - sel ist, wersich be - weibt? Dieser al - te Schwe - de

Animato.

Gretl.

Flat - tert dir ein Schatz ins Haus,
Laß' mich mit dem Schweden aus,
an der Kindheit Gren - ze soll ich schon ge - bro - chen sein!
fin - det, daß uns je - de si - cher zur Ver - zweif - lung treibt!

Animato.

plausch nicht lang, greif zu, mein lie - bes kleines Man - nerl, mein, Man - nerl wirst du!
du wirst doch mein Mann, auf ei - nen E - sel mehr noch kommts wirk - lich nicht an.

(ihn kokett umtanzend)

Tral-la-lal-la la-la-la, tralla-la-la-la, la-la-la! Mein liebes, kleines Mannerl, mein Mannerl wirst du!
 Tral-la-lal-la la-la-la, tralla-la-la-la, la-la-la! Auf ei-nen E-sel mehr noch kommt wirklich nicht an!

p *mf* *Kl.*

Marcia.
Adolar.

Mä - derl, mein sü-ßes Gre - derl geh'schlag dir das aus dei - nem Schä - derl, ge-wis-se
Harfe, hervorheben

pp *p*

Sa - chen sind nicht zu ma - chen, bedenk, das Männerherz, es ist kein Spielzeug nicht!

Xylophon

pp *p*

Gretl.

Lie - ben will ich dich treu und wahr, a - ber nur mit Trau - al - tar. Denk ans
 Lie - ben will ich dich treu und wahr, a - ber oh - ne Trau - al - tar. Mä - derl

pp *p*

Mä - derl und ihr Schä - derl, da-mit kein Un - glück nicht ge - schieht!
 schlag' dirs aus dem Schä - derl, da-mit kein Un - glück nicht ge - schieht!

pp *mf*

TANZ EVOLUTION.

pp

Xylophon

Grete.

Adolar. Lie - ben will ich dich

Lie - ben will ich dich

Hörner. hervorgehen

mf

Tromba.

pp

Gr. treu und wahr, a - ber nur mit Trau - al - tar.

Ad. treu und wahr, a - ber oh ne Trau - al - tar.

ff

streng im Tempo bleiben

ff

♣ Julian ab.

♣♣ Blanka: Es soll gelöst sein.

Nr. 15. Finale III.

Szene: Der junge Graf war ein leichtlebiger Gesell.

(Blanka, Julian, Frau von Uxa, Reiger, Planting und Klammdatsch, Treski, Jan, Hanschman, Czeyka und zwei Polen.)

Quadrille. (Kotillon.) (Tänzer und Tänzerinnen kommen, eine Kette bildend hereingestürzt.)

The musical score is for a Quadrille (Kotillon) in D major, 2/4 time. It consists of six systems of piano accompaniment. The first system includes dynamics *f* and *pp*. The second system includes *mf*. The third system includes *f* and *ff marcato*, with a first ending bracket marked with a circled 1. The fourth, fifth, and sixth systems continue the rhythmic and melodic patterns. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 2/4.

② **Allegro.** Auftritt der Polen. (Sie bleiben aber alle im erhöhtem Hintergrund, der Reihe nach, stehen.)

Tempo di mazurka.

(Als Letzter tritt Julian heraus.)

Julian: (rückwärts bleibend) ③ **Tempo di mazurka.**

zurückhalten

Mei-ne Lands-leu-te und

Jul. Freun-de sind glück-lich in die-sem Hau-se die blau-e Ma-zur-tan-zen zu

dür - fen. Es ist die letz - te auf fremdem Bo - den. Die näch - ste tan - zen wir in der

pp

Blanka (ironisch).

Ju. Hei - - - - - mat!

Die blau - e Ma - zur?! Die tanzt der Po - le mit der

pp *cresc.*

Bl. Ei - nen nur, für die erkämpft, um die er wirbt, für die er lebt, für die er stirbt! Nicht wahr Herr Graf? Man - che sehnt in Po - len

Ju. So ist's!

f *rit.* Hörner gest. *pp a tempo*

Bl. sich schon nach Ih - nen si - cher - lich. Ei - ne wird sich schon fin - den, für e - wig Sie zu bin - den.

fz

Julian: (tritt etwas vor.)

Kei - ne Angst, noch ist es nicht so weit, mit dem „e - wig“ hat's noch Zeit! Es lockt mich nicht das Schicksal des Gra - fen

p *rit.* *mf*

Frau von Uxa (gesprochen) Olinski? So
heißt ja doch der Mann, dem die Frau durch-
ging. Kennen sie ihn?

Jul. lins-ki, der sei-ne Frau ver - lor, eh' er sie noch be - saß! Er ist mein

pa tempo *rit.* *mf*

(entschlossen)

(Die Gesellschaft gruppiert sich, alle Blik-
ke sind gespannt auf Julian gerichtet.)

Julian: (in der Mitte der
Bühne, leicht an einen
Stuhl gelehnt).

Frau von Uxa:

Dann kennen Sie ja seine Geschichte. Erzählen Sie!

Mehrere Damen:
Erzählen Sie, erzählen Sie.

Jul. Vet-ter! Der jun-ge

Vlc. *f* *a tempo* *molto animato* *rit.*

⑤ (rechts von ihm Blanka, neben ihr der Freiherr, Planting und Klammdatsch. Sonst ist die Gesellschaft
auf beiden Seiten gruppiert. Alle Blicke sind gespannt auf Julian gerichtet)

Allegro moderato. (tempo rubato)

Jul. Graf war ein leicht-le-bi-ger Ge-sell. Flott und toll ge-noß er sein Le-ben und warf sein Herz so

pp *a tempo* *rit.* *p*

Tromp. (gest.)
Hörner.

Listesso tempo.

Jul. mancher Schö-nen zu bis er die Ei-ne fand, die Ech-te, die Rechte, schön wie der jun-ge Tag, vonech-tem

a tempo *f* *rit.* *pp*

Listesso tempo.

Jul. A del an Sinn und See-le. Die Her-zen flo-gen ein-an-der zu und bald war auf Schloß O-lins-ki die

Fl. *pa tempo*

(sehr deutlich aussprechen, jedes Wort betonen.)

Jul.

Hochzeit. Im Wirbel des Festes, erhitzt vom Wein, ent-schlüpfen ihm un-bedachte Wor-te, die die jun-ge Frau er-

Jnl. lausch - te. Er be - klag - te die ver - lo - re - ne Frei - heit und lä - ster - te die Ket - tender E - he. Dies sei - ne gan - ze Schuld!

Tromp.
 Hörn.
 pp
 p Pos.

Blanka. (halb sinnend, wie unbewußt)

Und drum bei Nacht und Ne-bel lief sie ihm da-von?

Lief sie da-von, trot-zig, un-besonnen, un-bekümmert um Glück und

p animato *rit.*

(gespannt) **⑥** *Allēgretto 'non troppo.*
 Bl. *Und er?*
 Jul. *Zu-kunft! Und er? Er war-te-te die gan-ze Nacht und wieder*
Allegretto non troppo.
 Fl. *pp a tempo*
 Viol. pizz.

Jul. Ta - ge und wieder Näch - te - doch sie kam nicht, sie

(Blanka, die 3 Alten und die
Polen bleiben regungslos)
Frau von Uxa.

Jul. kam nicht... er hoffte, er suchte und fand sie! Er fand sie...

CHOR. Fand sie? Fand sie? Fand sie? Fand sie?

Celesta.
Tromp. gest.
pp

mf rit. *pp* *f*

Moderato.

Jul. in - mit - ten ei - nes Festes, schö - ner, strah - len - der als je, am liebsten wär er ihr zu Fü - ßen ge -

pp a tempo

Jul. ³ sunken und hät - te ihr zu - ge - ru - fen: ⁷ Quasi valse. *a tempo* Komm' zu - rück - ich be - te dich an,
(1 Schlag.)

rit. *pp*

Jul. a - ber er, er be - herrschte sich... und gab sie frei!

Jul. Frei soll-te sie vor ihm stehn, denn nur so konn't ihr Herz er prü - fen, um zu

Flöte. Klar.

pp

Jul. ⑧ sehn, ob ein Fünk-chen Lie - be drin sich regt.

(3 Schläge.)

langsamer

p

(1 Schlag.) *schneller*

Jul. Und während er sie im Tanz um-schlun-gen hielt, sah er ihr be-bend ins

mf

pp

Jul. Au - ge: Bist du mir nicht mehr gut? Sollt' für im-mer vor - bei es

Picc.

zuerst noch schnell, dann erst nach und nach langsamer.

Jul. sein? Und sei-ne be-ben-den Lip - pen fru - gen: Hast du mich nicht mehr lieb?

(3 Schläge.)

Jul. 9

Fühlst du nicht, wie heiß ich dich lie - be? Und daß ich oh - ne

schneller *etwas langsamer*

Jul. dich nicht le - ben kann?

pp *molto animato* *f* *langsamer* *rit.*

Valse moderato.

Jul. Wer die Lie - be kennt, weiß al - lein wie die Sehn-sucht brennt. Wen kein la - chen-der,

pp

Jul. - ro - ter Mund mehr küßt, weißerst, wie arm er ist. Wie man glück-lich

pp *p.* *p.*

Jul. - war, wird uns To - ren spä - ter erst klar. Die Lie - be und den Mai

10 Allegro non troppo.

Blanka. (ergriffen, halb für sich.)

Jul. O könnt' ich sei-nen Wor-ten traun, wie gern wollt' ich ver-ges-sen
schätzt man erst dann, wenn sie längst vor- bei!

Allegro non troppo.

10

f Hörner.

Allegro moderato.

Bl. all mein Leid! Mein Herz o schla-ge nicht so bang, nur jetzt, — nur die-ses ei-ne Mal noch

f Holz. rit. p Clar. animato rit. Fg.

11 Quasi Valse.

Bl. hal - te fest! Könn - ten wir's doch sein!

Julian: (zu ihr tretend, drängend.)
Laß uns so wie einst — laß uns wie - der so se - lig sein! — Mußt nar lie-bend ver-

11 Quasi Valse.

(1 Schlag.)

p a tempo

Bl. Könnst ich glau - ben, ja — dann stün - de nichts zwischen uns als die - ses Blatt Pa -
Jul. stehn und lie - bend ver - zeihn!

(3 Schläge.)
frit. pp Ob.

Tempo di Mazurka. (*animato*)

⑬ **Blanka.** (*a tempo*) (Die Mazur setzt rauschend ein, die aufgehende Sonne beleuchtet die tanzenden Paare.)



Frau v. Uxa.



Julian.



(Reiger bleibt bis zum Schluß unentwegt stehen, in seinem Gesicht spiegelt sich die Freude über Blanka's Glück.)

Planting u. Klammdatsch.



Treski, Jan u. Hanschmann.



Czeyka und noch 2 Polen.



Sopran.

Alt.

Nur mit Ei-ner tanztder Po - le die blau - e Ma - zur, mit der Ei - nen nur, um die er kämpft und wirbt, für

Tenor.

Nur mit Ei-ner tanztder Po - le die blau - e Ma - zur, mit der Ei - nen nur, um die er kämpft und wirbt, für

Baß.

Nur mit Ei-ner tanztder Po - le die blau - e Ma - zur, mit der Ei - nen nur, um die er kämpft und wirbt, für

Tempo di Mazurka. (*animato*)

⑬ *a tempo*



(ganz nach vorne kommend)

Bl. die er lebt, für die er stirbt! Ja, das ist die blau-e Ma-zur, ach ja, das ist die blau-e Ma-zur und

Fr.v.U. die er lebt, für die er stirbt!

(ganz nach vorne kommend)

Jul. die er lebt, für die er stirbt! Ja, das ist die blau-e Ma-zur, ach ja, das ist die blau-e Ma-zur und

Pl. Kl. die er lebt, für die er stirbt!

Tr. Ja. Ha. die er lebt, für die er stirbt!

Cz. 2 P. die er lebt, für die er stirbt!

die er lebt, für die er stirbt!

die er lebt, für die er stirbt!

die er lebt, für die er stirbt!

rit.

Bl.
eh sienicht vor- bei ist, vor - bei ist, vor - bei ist, Hej! ist derBallnicht aus,gehtder ech-te Po-le nicht nach Haus!

Fr. v. U.
eh sienicht vor- bei ist, vor - bei ist, vor - bei ist, Hej! ist derBallnicht aus,gehtder ech-te Po-le nicht nach Haus!

Jul.
eh sienicht vor- bei ist, vor - bei ist, vor - bei ist, Hej! ist derBallnicht aus,gehtder ech-te Po-le nicht nach Haus!

Re. Pl.
Kl.
eh sienicht vor- bei ist, vor - bei ist, vor - bei ist, Hej! ist derBallnicht aus,gehtder ech-te Po-le nicht nach Haus!

Tr. Ja.
Ha.
eh sienicht vor- bei ist, vor - bei ist, vor - bei ist, Hej! ist derBallnicht aus,gehtder ech-te Po-le nicht nach Haus!

Cz.
2. P.
eh sienicht vor- bei ist, vor - bei ist, vor - bei ist, Hej! ist derBallnicht aus,gehtder ech-te Po-le nicht nach Haus!

eh sienicht vor- bei ist, vor - bei ist, vor - bei ist, Hej! ist derBallnicht aus,gehtder ech-te Po-le nicht nach Haus!

eh sienicht vor- bei ist, vor - bei ist, vor - bei ist, Hej! ist derBallnicht aus,gehtder ech-te Po-le nicht nach Haus!

eh sienicht vor- bei ist, vor - bei ist, vor - bei ist, Hej! ist derBallnicht aus,gehtder ech-te Po-le nicht nach Haus!

(Trompeter auf der Bühne stark hervorheben.)
ff Cassa Solo. **f**

Cassa Solo. **ff**

(Hier treten alle Polen in den Vordergrund und tanzen die blaue Mazur.) (*Tempo immer mehr antreiben.*)

14 dergrund
animato

14 *animato*

ff sempre molto marcato

Trompeter *ff*

Cassa Solo.

ff

(Vorhang ab.)

4 Trompeter auf der Bühne.

(Vorhang ab.)